

Geschäftsbericht 2012



So geht Reisebüro heute!

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	2
1. KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK	3
2. VORWORT	4
3. BERICHT DES AUFSICHTSRATS	5
4. GESCHÄFTSENTWICKLUNG	8
5. INVESTOR RELATIONS	8
6. AUSBLICK	8
7. DAS UNTERNEHMEN IN ZAHLEN	9
7.1 KONZERN-LAGEBERICHT TRAVEL24.COM AG, LEIPZIG	10
7.2 KONZERN-JAHRESABSCHLUSS DER TRAVEL24.COM AG, LEIPZIG	18
7.2.1 Konzern-Bilanz der Travel24.com AG, Leipzig.....	18
7.2.2 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Travel24.com AG, Leipzig	20
7.2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung der Travel24.com AG, Leipzig.....	21
7.2.4 Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung der Travel24.com AG, Leipzig.....	22
7.2.5 Konzern-Anhang der Travel24.com AG, Leipzig	23
7.3. VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS	82
7.4. BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS.....	83
8. WICHTIGE UNTERNEHMENSMELDUNGEN 2012	84
9. UNTERNEHMENSKALENDER 2013	84
10. IMPRESSUM	85

1. Kennzahlen im Überblick

	01.01. - 31.12.		Veränderung
	2012 TEUR	2011 TEUR	%
Umsatzerlöse	28.725	19.092	50%
EBIT	2.470	2.662	-7%
Jahresüberschuss	1.688	1.878	-10%
Bilanzverlust	-469	-2.157	-78%
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)	0,83	0,92	-10%

2. Vorwort

**Liebe Aktionäre, Kunden und Geschäftsfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,**

das Jahr 2012 stand im Zeichen der Erweiterung, Internationalisierung und des kontinuierlichen Wachstums des Online-Vertriebsgeschäfts der Travel24.com AG. Durch den Neu- und Umbau von Portalen, einem effizienten Ausbau des Marketings und erfolgreiche Schritte in der Internationalisierung konnte ein deutliches Umsatzwachstum erzielt werden. Das Jahresabschlussergebnis in Höhe von TEUR 1.688 liegt 10% unter dem Vorjahresergebnis.

Mit dem Kauf von mehreren Beteiligungen am 24. August 2012 (inkl. zwei Grundstücksbeteiligungsgesellschaften) begann im dritten Quartal der Start des neuen Budget Design Geschäftsfelds in der Hotellerie. Zugleich ist die Gesellschaft mit dem Kauf dieser Beteiligungen verpflichtet, zusätzlich einen Konzernabschluss nach IFRS zu erstellen.

Durch die Platzierung einer Unternehmensanleihe über 25 Mio. EUR in Q3 – 2012 wurde ein weiterer Meilenstein erreicht. Die Anleihe dient dem Aufbau des neuen Geschäftsfeldes Hotellerie sowie der Finanzierung weiterer Internationalisierungsbestrebungen im Onlinehandel.

Ihr

Armin Schauer

Vorstand Travel24.com AG

Leipzig, 18. Juli 2013

3. Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Der Aufsichtsrat befasste sich eingehend mit der wirtschaftlichen Lage. Die Situation ist aber durch die konstant gute Geschäftsentwicklung und der damit verbundenen besseren Kapitalbasis erneut einfacher geworden.

Entsprechend der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat haben alle vorgeschriebenen Sitzungen – wie nachfolgend beschrieben - stattgefunden.

Zusammenarbeit mit dem Vorstand / Schwerpunkte der Aufsichtsratsstätigkeit

Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Vorstand über die Geschäftsentwicklung und die weitere strategische Ausrichtung der Gesellschaft ausgetauscht. Er hat den Vorstand bei der Leitung der Gesellschaft regelmäßig beraten und die Geschäftsführung laufend überwacht. Der Aufsichtsrat war in Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, unmittelbar eingebunden.

Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen zu legen sind und über die die Hauptversammlung zu informieren ist, traten nicht auf.

Die Arbeit des Aufsichtsrates war im Geschäftsjahr geprägt durch die weitere Internationalisierung des Geschäfts, den Kauf der Travel24 Hotel AG am 24. August 2012, die Platzierung einer Unternehmensanleihe in der Zeit vom 29. August 2012 – 14. September 2012 sowie die Hausdurchsuchung durch das LKA Sachsen am 11. Dezember 2012.

Mit dem Kauf der Travel24 Hotel AG wurden gleichzeitig zahlreiche Beteiligungen erworben (darunter 2 Grundstücksgesellschaften), so dass seit diesem Zeitpunkt (24. August 2012) auch wieder ein Konzern mit der Verpflichtung zur Konzernrechnungslegung nach IFRS besteht.

Die Unternehmensanleihe über 25 Mio. EUR dient dem Aufbau des neuen Geschäftsfeldes Hotellerie sowie der Finanzierung der weiteren Internationalisierung.

Eine weitere Besonderheit des Jahres 2012 war die am 11. Dezember 2012 vom LKA Sachsen durchgeführte Hausdurchsuchung in den Räumen des Hauptgesellschafters (Unister) sowie der Travel24.com AG. Die Untersuchungen sind nicht abgeschlossen und werden nach Auskunft der betrauten Anwälte noch einige Zeit dauern. Der Vorstand hat in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat eine Rückstellung in Höhe von 300.000 EUR für alle etwaigen, damit zusammenhängenden Kosten gebildet.

Im Geschäftsjahr 2012 fanden insgesamt 7 gemeinsame Sitzungen statt. Im ersten Halbjahr 2012 fanden 5 Sitzungen statt, im zweiten Halbjahr 2 Sitzungen. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat bei den

Sitzungen im Geschäftsjahr 2012 gefehlt. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2012 keine Ausschüsse gebildet.

Gegenstand der Aufsichtsratssitzung vom 27. Februar 2012 war die Besprechung des Jahresabschlusses 2011 mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer. Der Aufsichtsrat schloss sich den Erläuterungen des Vorstands und des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss an und billigte den Jahresabschluss 2011.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats wurde durch die Hauptversammlung vom 6. Juni 2012 bestätigt.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat die Beachtung des Corporate-Governance-Standards fortlaufend beobachtet. Der Vorstand und der Aufsichtsratsvorsitzende hatten bereits in der Sitzung am 20. April 2012 über die Änderungen der Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der am 5. August 2009 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Fassung vom 18. Juni 2009 berichtet. Vorstand und Aufsichtsrat hatten in dieser Aufsichtsratssitzung ihre Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben. Diese ist auf der Website der Gesellschaft den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Konzernabschluss 2012

Der Aufsichtsrat der Travel24.com AG erteilte der BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, am 27. November 2012 den Auftrag zur Prüfung des Konzernabschlusses der Travel24.com AG. Der vom Vorstand nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss 2012 sowie der Konzern-Lagebericht wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, geprüft. Der Konzernabschluss wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Anschließend erhielt der Aufsichtsrat die Prüfungsunterlagen zur Begutachtung. Der Aufsichtsrat hat sich seinerseits mit dem Jahresabschluss der Travel24.com AG, (einschließlich der Ausübung von Bewertungswahlrechten) dem Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht unter Berücksichtigung des Prüfungsberichtes des Abschlussprüfers gründlich auseinandergesetzt und diese Unterlagen kritisch geprüft. Den Lagebericht hat der Aufsichtsrat insbesondere hinsichtlich seiner realistischen Darstellung der Lage und Perspektiven der Gesellschaft geprüft. Der Aufsichtsrat teilt die Einschätzungen des Vorstands. In der Aufsichtsratssitzung am 19. Juli 2013 wurden die Unterlagen mit dem Vorstand eingehend besprochen. An diesen Beratungen hat der Abschlussprüfer teilgenommen.

und dabei über wesentliche Ergebnisse der Prüfung der Gesellschaft berichtet und ergänzende Auskünfte erteilt. Der Aufsichtsrat hat nach eigener eingehender Prüfung der Unterlagen festgestellt, dass die Prüfungsberichte den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Es waren gegen die Berichte keine Einwände zu erheben so dass der Aufsichtsrat den Prüfungsberichten zustimmen konnte. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss daher in seiner Sitzung vom 19. Juli 2013 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2012 der Travel24.com AG gemäß § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die hohe Einsatzbereitschaft und die im abgelaufenen Jahr erbrachten Leistungen.

Leipzig, 19. Juli 2013

Daniel Kirchhof
(Aufsichtsratsvorsitzender)

4. Geschäftsentwicklung

Reisevermittlung

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2012 den Vertrieb von Urlaubsreisen und Flügen weiter ausgebaut.

Die Zahl touristischer Buchungen wurde ebenfalls deutlich gesteigert; das Wachstum der Gesellschaft lag damit über den Zuwachsraten im Internetgeschäft von über 15%.

5. Investor Relations

Die Gesamtzahl der Stimmrechte der Travel24.com AG per Ende Dezember 2012 betrug 2.033.585.

Die Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2012 stellt sich wie folgt dar:

	<u>Stimmrechte</u>	<u>Prozent</u>
Unister-Gruppe	996.270	48,99
Bankhaus Metzler (Erste Gallus Verwaltungs GmbH)	608.042	29,90
LOET Trading AG	332.300	16,34
<u>Free Float</u>	<u>96.823</u>	<u>4,76</u>
Gesamt	2.033.585	100,00

6. Ausblick

Die Travel24.com AG plant, das Geschäft 2013 mit dem Ziel der Umsatz- und Ergebnisverbesserung weiter auszubauen. Im Zentrum stehen dabei der Ausbau des Geschäfts in England, der Aufbau neuer Portale in Frankreich sowie der weitere Ausbau der deutschsprachigen Märkte.

Ferner befinden sich zwei Grundstücke im Umbau zu Hotels im Budget Design Stil. Die Bauphase für das Travel24 Hotel Leipzig City und für das Travel24 Hotel Köln City wird bis in das Jahr 2014 gehen.

7. Das Unternehmen in Zahlen

7.1. Konzern-Lagebericht der Travel24.com AG

7.2. Konzern-Jahresabschluss 2012

7.2.1 Konzern-Bilanz

7.2.2 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

7.2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung

7.2.4 Konzern-Eigenkapitalpiegel

7.2.5 KonzernAnhang

7.3. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

7.4. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

7.1 Konzern-Lagebericht Travel24.com AG, Leipzig

für das Geschäftsjahr von 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012

1. Allgemeines

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012 konnte die Branche im deutschen Online-Reisegeschäft insgesamt einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf verzeichnen, der sich insbesondere durch eine abermalige Steigerung der verzeichneten Reisebuchungen auszeichnete. Diese Tendenz lässt sich durch eine fortgesetzte Verschiebung der Buchungen weg vom Reisebüro, hin zum Online-Vertrieb erklären.

Für unser sich im Aufbau befindliches Geschäftsfeld „Hotellerie“ sehen wir die Aussichten unverändert positiv. Die Budget-Hotellerie hat in Deutschland einen Anteil von ca. 10 % des Hotelmarktes mit leicht wachsender Tendenz und wird von Hotelkunden aus allen Gesellschaftsschichten akzeptiert und mit ebenso steigender Tendenz genutzt.

2. Wirtschaftliches Umfeld

Allgemeine Entwicklung

Das allgemeine wirtschaftliche Umfeld war im Jahr 2012 trotz politischer Umwälzungen in manchen Zielländern, Euro- und sich anbahnender Wirtschaftskrise in den für Travel24 relevanten Quellmärkten stabil.

Der touristische Online-Reisemarkt

Der touristische Online-Markt in Deutschland verzeichnete im vergangenen Jahr ein Wachstum von etwa 10 % (laut PhocusWright, dem weltweit renommiertesten Marktforschungsinstitut für die Reisebranche). Auch im zweiten wichtigen Präsenzmarkt, der Schweiz, setzte sich der Trend hin zu Online-Buchungen fort. Dabei zeigte sich im Jahr 2012 das erneute Wachstum in der Frühbuchersaison (insbesondere von Januar bis März) ebenso stark wie in der Last-minute-Saison (insbesondere von Juni bis September).

3. Die Unternehmensstrategie

Das Jahr 2012 stand für Travel24 im Zeichen des Ausbaus der Portale sowie der Vertriebs- und Marketingtätigkeiten mit dem Resultat des deutlichen Umsatz- und Gewinnwachstums.

Die Travel24.com AG hat sich zu einer relevanten Größe im touristischen Online-Vertrieb mit internationaler Ausrichtung entwickelt.

National wurde das Vermittlungsgeschäft auch im Jahr 2012 weitgehend durch die Vertragsbeziehungen mit der Unister GmbH, Leipzig, einer Tochtergesellschaft der Unister Holding GmbH, Leipzig, sichergestellt. Die Unister GmbH betreibt und vermarktet zahlreiche Internetportale in verschiedenen Geschäftsbereichen. Mit den touristischen Marken wie unter anderem ab-in-den-

urlaub.de und fluege.de zählt das Online- Reizenetzwerk der Unister GmbH zu den reichweitenstärksten Netzwerken in Deutschland. Eine breite Aufstellung mit teils komplementären Portalen in verschiedenen Geschäftsbereichen ist ein wesentliches Merkmal der Unternehmensstrategie der Unister GmbH. Die Wettbewerbsfähigkeit wird insbesondere durch eine innovativ und effizient arbeitende IT- und Marketingabteilung sichergestellt. Darüber hinaus profitiert die Travel24.com AG von den Konditionen der Unister GmbH im übrigen Dienstleistungssegment und nutzt so bestmöglich Synergien.

Aufbauend auf diesem Knowhow schritt der Geschäftsaufbau auch auf internationalen Märkten (Österreich, Schweiz, Niederlande, Großbritannien) voran. Der Konzern setzt in seinen Aktivitäten auf maximale Synergien: Der Auftritt in den verschiedenen Märkten wird, soweit möglich, identisch gehalten. Soweit nötig, werden die Webseiten den Markterfordernissen angepasst. Zum Teil werden, etwa im Fulfillment, Verträge mit externen Dienstleistern geschlossen und so auch das entsprechende Markt-Knowhow in der Vermittlung sichergestellt.

4. Konzernentwicklung

4.1 Besondere Ereignisse

Im zweiten Halbjahr 2012 fanden vier prägende Ereignisse statt:

Mit dem Kauf der Anteile an der Travel24 Hotel AG am 24. August 2012 hat die Travel24.com AG den bereits erwähnten Einstieg in das neue Geschäftsfeld der Budget-Design-Hotels begonnen. Durch den Kauf dieser Beteiligung inkl. ihrer Tochtergesellschaften ist die Travel24.com AG wiederum verpflichtet einen Konzernabschluss nach IFRS aufzustellen.

In der Zeit vom 29. August bis zum 14. September 2012 hat die Travel24.com AG eine Unternehmensanleihe im Gesamtvolumen von Mio. EUR 25 ausgegeben. Die fünfjährige Anleihe hat eine Stückelung von EUR 1.000 und einen Zinskupon von 7,5 % p.a. Der Zins ist erstmals am 17. September 2013 fällig. Die Anleihe wird seit dem 17. September 2012 im Entry Standard für Anleihen an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt (WKN: A1PGRG bzw. ISIN: DE 000 A1PGRG2). Die Emissionserlöse werden entsprechend der Planung für die Internationalisierung im Online-Reisemarkt und überwiegend für das neue Geschäftsfeld der Budget-Design-Hotels verwendet werden.

Am 17. September 2012 wurden die Domains Travel24.com und Travel24.de sowie die dazugehörige Marke „Travel24“ für insgesamt TEUR 3.268 zurückgekauft. Die Domains sowie die Marke unterliegen keiner planmäßigen Abnutzung. Diese immateriellen Vermögenswerte waren im Rahmen der notwendigen Sanierung im Jahre 2009 von der Travel24.com AG verkauft worden, um kurzfristig liquide Mittel für die Sanierung zu generieren. Mit dem Rückkauf dieser Aktiva ist die Sanierung komplett abgeschlossen. Zeitgleich wurde ein Gesamtkonzept für das neue Geschäftsfeld Budget-Design-Hotels für TEUR 950 erworben. Diese drei Ereignisse haben das Bilanzbild unmittelbar stark verändert (Anlagevermögen, Verschuldung) und werden zukünftig stärkeren Einfluss auf die Gewinn- und

Verlustrechnung (Abschreibung der Hotelgebäude sowie der Konzeptkosten nach deren Fertigstellung sowie die Zinsbelastung der Unternehmensanleihe) haben.

Zudem fand am 11. Dezember 2012 eine Hausdurchsuchung des Landeskriminalamtes Sachsen statt. Im Zuge dessen, wurden ein Aufsichtsrat und die beiden Vorstände beschuldigt, Steuern hinterzogen zu haben. Auslöser war der Verdacht, dass u. a. die Travel24.com AG auf ihrer Webseite Versicherungsprodukte vertreibt ohne die dafür notwendige Erlaubnis zu haben und ohne hierfür Versicherungssteuer abzuführen. Die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen und werden wohl noch einige Monate andauern. Zur Abdeckung aller ggf. hierdurch entstehenden Kosten (Steuern, Rechtsanwaltskosten, etc.) hat der Vorstand entsprechende Risikovorsorge betrieben.

4.2 Segment Internet

Innerhalb des Segmentes Internet werden Leistungen der Reisevermittlung (Pauschal, Last-minute, Hotel), der Vermittlung von Reisenebenleistungen sowie Flugvermittlung angeboten. Im Jahr 2012 erlebte der Bereich Reisevermittlung der Travel24.com AG ein stetiges Wachstum: Das Online-Vertriebsgeschäft in Deutschland, der Schweiz und Österreich wurde weiter ausgebaut. In Großbritannien waren dabei die Erfolge noch überschaubar.

Das Angebotsportfolio der deutschsprachigen Portale umfasst alle großen deutschen Reiseveranstalter mit täglich bis zu 100 Millionen Pauschal- und Last-minute-Angeboten sowie über 200.000 Hotels und mehr als 750 Linien-, Charter- und Billigflughanbieter. Zahlreiche Zusatzprodukte wie Mietwagen, Kreuzfahrten und Versicherungen sowie einen großen Reisenews-Bereich und – neu – einen eigenen Hotel-Videobereich. Alle Reiseleistungen können einfach und bequem über die Internetseite www.travel24.com oder die Buchungshotline gebucht werden. In der Schweiz, Österreich und Niederlanden sind ebenfalls alle Hotels und Pauschalreisen aller großen Veranstalter buchbar, dazu Ferienwohnungen, Kreuzfahrten und viele Zusatzleistungen. In Großbritannien setzt Travel24 auf die dynamic packaging Technologie von Unister sowie ein Portfolio aus etablierten Reiseveranstaltern des britischen Marktes.

Das Wachstum dieses Segmentes lag deutlich über dem Internet-Marktniveau von etwa 10 % im Reisegeschäft. Der Schwerpunkt der Buchungen lag wie in den Vorjahren auf dem Last-minute- und Pauschalbereich sowie im Verkauf von Hotelprodukten, stark zugenommen hat auch der Anteil an Flugbuchungen. Dies gilt insbesondere auch für die Auslandsmärkte. Das Flugvermittlungsgeschäft auf flug24.de wurde auf einem hohen Profitabilitätsniveau stabilisiert. Hier konnten die Umsätze nochmals gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Weiterhin wurden im Flugbereich starke Internationalisierungsbestrebungen angegangen. In den Ländern Frankreich, England und den Niederlanden wurden bereits erfolgreiche Flugportale aufgebaut. Der Ausbau weiterer internationale Flugportale wird angestrebt.

4.3 Segment Hotellerie

Das Segment Hotellerie befindet sich derzeit noch im Aufbau. Die Travel24.com AG möchte ihr Geschäft durch diesen Bereich zukünftig um markengebundene Hotels im Budget-Design-Segment (2-Sterne und 2-Sterne Plus) erweitern. Insgesamt sollen 25 Hotels innerhalb der nächsten fünf Jahre ihren Betrieb aufnehmen. Mit dem Kauf von mehreren Beteiligungen inkl. zwei Grundstücksbeteiligungsgesellschaften sowie dem Erwerb eines Gesamtkonzeptes für das neue Geschäftsfeld wurde dieses Vorhaben massiv vorangetrieben.

4.4 Marketing

Wer im hart umkämpften Online-Reise-Markt erfolgreich bestehen will, muss mehr denn je in der Lage sein, flexibel auf kurzfristige Nachfrageänderungen zu reagieren. Ein konkurrenzfähiges Produktangebot sowie leistungsfähige Anwendungen für eine dynamische Preissetzung und Paketierung sowie ein effizientes Marketing sind dabei die zentralen Erfolgsfaktoren.

Das Marketing wurde im Jahr 2012 in den deutschsprachigen Märkten deutlich ausgebaut. TV Werbung und eine Steigerung der Online-Maßnahmen trugen zu einem deutlichen Umsatzwachstum bei. Zum Online-Marketing zählten dabei eine ganze Klaviatur von Maßnahmen, das Suchmaschinenmarketing, die Newsletterwerbung, der gezielte Einsatz von Werbebannern im Internet und im klassischen Sinne sowie das sogenannte Affiliate-Marketing. Alle Marketinginstrumente wurden laufend optimiert und in der zweiten Jahreshälfte auch auf die entsprechenden Märkte angepasst.

Im Ergebnis steht ein deutliches Wachstum der Nutzerzahlen.

5 Ergebnisentwicklung

5.1 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2012 belaufen sich die Umsatzerlöse aus der Vermittlung von Reisen, Reisenebenleistungen und Flügen auf TEUR 28.725 gegenüber TEUR 19.092 im Jahr 2011. Das Vorjahresergebnis in Höhe von TEUR 1.878 wurde im Geschäftsjahr 2012 aufgrund der Berücksichtigung von Risiken im Rahmen der Emission der Unternehmensanleihe nicht erreicht. Der Konzern schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.688.

Die Materialaufwendungen umfassen vorrangig Marketingaufwendungen TEUR 22.781 (i.V. TEUR 15.419) sowie Providerkosten TEUR 428 (i.V. TEUR 365). Die Materialaufwandsquote des Konzerns hat sich im Geschäftsjahr 2012 nur leicht von 82,9 % im Vorjahr auf 81,1 % im Geschäftsjahr 2012 verringert.

Das Konzernergebnis ist im Geschäftsjahr 2012 durch die Berücksichtigung von Risiken im Zusammenhang mit der Emission der Unternehmensanleihe in Höhe von TEUR 1.600 belastet.

5.2 Vermögenslage

Die bilanzielle Situation hat sich im Geschäftsjahr 2012 leicht verbessert. Das Eigenkapital ist von TEUR 2.791 auf TEUR 4.479 angestiegen. Vorrangig aufgrund der Emission der Anleihe hat sich die Bilanzsumme signifikant von TEUR 4.954 auf TEUR 28.606 erhöht. Die Eigenkapitalquote verringerte sich insofern von 56,3 % im Geschäftsjahr 2011 auf 15,7 % im Geschäftsjahr 2012.

Innerhalb der sonstigen Rückstellungen wurden im Geschäftsjahr 2012 Risiken aus der Übertragung von 7.300 Anleihen an einen Zwischenhändler für Zwecke der Weiterveräußerung an institutionelle Investoren in Höhe von TEUR 1.600 berücksichtigt. Basierend auf der vertraglichen Vereinbarung zwischen der Travel24 und dem Zwischenhändler gilt die Anleihe in Höhe von TEUR 7.300 bilanzrechtlich als insoweit noch nicht vollständig emittiert.

5.3 Finanzlage

Im Zuge der Emission der Unternehmensanleihe hat sich die Liquiditätslage des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr erheblich verbessert. Die so vereinnahmten Mittel wurden im Konzern zur Finanzierung der Hotelprojekte verwendet.

Im Übrigen war der Konzern im gesamten Geschäftsjahr 2012 in der Lage seinen Zahlungsverpflichtungen aus der operativen Geschäftstätigkeit nachzukommen.

6. Chancen und Risiken

Das makroökonomische und branchenspezifische Marktumfeld ist für eine positive Entwicklung trotz der bekannten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung nach unserem Dafürhalten ausreichend günstig: Das Internetgeschäft insgesamt hat sich trotz Wirtschaftskrise europaweit in den vergangenen Jahren positiv entwickelt und wir rechnen damit, dass sich dieser Trend in 2013 und 2014 fortsetzen wird.

Der Konzern befindet sich wie beschrieben auf einem soliden Wachstumspfad. Mit wachsender Gewöhnung an das Internet als Buchungsmedium erfährt der Online-Vertrieb von Reisen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein starkes Wachstum. Der Druck auf die Verkaufspreise bleibt dabei erhalten. Unsere Kunden suchen im Internet nach dem für sie wirtschaftlichsten Angebot, gleichzeitig wollen die von uns vertriebenen Leistungsträger ihre Kosten minimieren. Die Kurzfristigkeit der Entscheidungsfindung bleibt erhalten, somit rechnen wir, wie im Jahr 2012 erfahren, auch für die 2013 und 2014 mit einem starken Last-minute-Geschäft.

Im operativen Geschäft profitiert der Konzern weiterhin durch den Management- und Technik-Support, den er von der Unister-Gruppe erhält. Dies begründet andererseits eine Abhängigkeit von der Unister-Gruppe.

Durch die kontinuierliche Früherkennung sowie die Erfassung, Bewertung und Überwachung potenzieller Risiken ermöglichen wir eine systematische Analyse der aktuellen Risikosituation, auf deren

Basis die konkrete Risikosteuerung erfolgt. Das Risikomanagementsystem ist organisatorisch unmittelbar beim Vorstand eingebunden. Der Vorstand beobachtet die in seinem jeweiligen Bereich auftretenden Risiken wie z. B. IT-Sicherheit sowie rechtliche und steuerliche Risiken. Dabei ist entscheidend, dass Risiken bewusst wahrgenommen und diese Informationen über neue Risiken und Veränderungen sofort gemeldet werden. Im Geschäftsjahr 2012 fanden drei Sitzungen des Risikomanagements statt.

Der Markteintritt in neue europäische Märkte ist mit zum Teil marktspezifischen Risiken behaftet. Zu diesen zählen fehlerhafte oder unzureichende technische und damit produktseitige Marktdurchdringung, notwendige Anpassung im Marketingmix, unzureichende Performance von Partnern in Produkt und Fulfillment ebenso wie spezifische konjunkturelle Faktoren, die auf das Geschäft einwirken können. Globalrisiken wie Terroranschläge oder größere umwelt-(politische) Umwälzungen mit Auswirkungen auf die generelle Reisefreudigkeit bleiben immanent.

Finanzielle Risiken aus der im Dezember 2012 durchgeführten Hausdurchsuchung des Landeskriminalamtes Sachsen hinsichtlich des Vorwurfes der Hinterziehung von Versicherungsteuer, soweit die Travel24 betreffen könnten, wurden im Jahresabschluss für Geschäftsjahr 2012 hinreichend berücksichtigt.

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Das Vorstandsmitglied Thomas Gudel, Königstein, hat am 13. Mai 2013 sein Amt als Mitglied des Vorstandes der Travel24.com AG mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Die Travel24.com AG hat am 9. April 2013 eine weitere Konzerngesellschaft unter der Firma Travel24.com France SAS mit Sitz in Paris, Frankreich, gegründet.

8. Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB

Bezüglich der Ausführungen zu den Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB verweisen wir auf den Konzernanhang.

9. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Rechnungslegungsprozess gemäß § 289 Abs. 5 HGB

Die wesentlichen Merkmale des bei Travel24.com AG bestehenden internen Kontrollsystems und des Risikomanagements in Bezug auf den Rechnungslegungsprozess können wie folgt beschrieben werden:

Es gibt innerhalb des Konzerns eine klare Führungs- und Unternehmensstruktur. Die Funktionen der im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess wesentlich beteiligten Bereiche Rechnungswesen, Steuern, Controlling sowie Investor Relations sind klar getrennt. Die Verantwortungsbereiche sind klar zugeordnet.

Die eingesetzten Finanzsysteme sind durch entsprechende Einrichtungen im EDV-Bereich gegen unbefugten Zugriff geschützt. Es wird im Finanzbereich soweit möglich Standardsoftware eingesetzt.

Die an dem Rechnungslegungsprozess beteiligten Abteilungen und Bereiche werden in quantitativer wie qualitativer Hinsicht geeignet ausgestattet. Erhaltene oder weitergegebene Buchhaltungsdaten werden laufend auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft, z. B. durch Stichproben. Durch die eingesetzte Software finden programmierte Plausibilitätsprüfungen statt, z. B. im Rahmen von Zahlungsläufen.

Bei allen rechnungslegungsrelevanten Prozessen wird durchgängig das Vier-Augen-Prinzip angewendet. Im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung sind entsprechende Überwachungsgremien (Aufsichtsrat) implementiert.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess, dessen wesentlichen Merkmale zuvor beschrieben sind, stellt sicher, dass unternehmerische Sachverhalte bilanziell stets richtig erfasst, aufbereitet und gewürdigt sowie in die Rechnungslegung übernommen werden. Die geeignete personelle Ausstattung, die Verwendung von adäquater Software sowie klare gesetzliche sowie unternehmensinterne Vorgaben stellen die Grundlage für einen ordnungsgemäßen, einheitlichen und kontinuierlichen Rechnungslegungsprozess dar. Die klare Abgrenzung der Verantwortungsbereiche sowie verschiedene Kontroll- und Überwachungsmechanismen stellen eine konkrete und verantwortungsbewusste Rechnungslegung sicher. Im Einzelnen wird so erreicht, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften erfasst, verarbeitet und dokumentiert sowie zeitnah und korrekt buchhalterisch erfasst werden. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass Vermögensgegenstände und Schulden im Jahresabschluss zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet sowie verlässliche und relevante Informationen vollständig und zeitnah bereitgestellt werden.

10. Erklärung zur Unternehmensführung

Für den Konzern ist Corporate Governance ein Anspruch, der alle Bereiche des Unternehmens umfasst. Transparente Berichterstattung und eine an den Interessen der Aktionäre ausgerichtete Unternehmensführung ist Gegenstand der Unternehmenspolitik, die verantwortungsbewusste und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist Basis für das unternehmerische Handeln. Vorstand und Aufsichtsrat der Travel24.com AG erklären mit Beschluss vom 20. April 2012 gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz am 4. Juli 2003 im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" in der Fassung vom 18. Juni 2009, bekannt gemacht am 5. August 2009, seit der letzten Entsprechenserklärung bis zum 1. Juli 2010 (einschließlich) und ab dem 2. Juli 2010 den vom Bundesministerium der Justiz am 2. Juli 2010 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 26. Mai 2010 entsprochen wurde und wird, bzw. welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden.

Diese Erklärung - nebst Erläuterung - ist dauerhaft auf der Homepage der Travel24.com AG unter der Internetadresse www.travel24.com zugänglich und wird jährlich erneuert.

11. Prognosebericht

Im Segment Internet erwarten wir vor dem Hintergrund unserer Einschätzung der Entwicklung der Online-Reisebranche, der Ausgangslage des Konzerns sowie der erzielten Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2012 ein erneutes Umsatzwachstum. Für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 erwarten wir einen Anstieg der zu vermittelnden Reiseleistungen und infolgedessen Steigerungen der Umsatzerlöse von jeweils ca. 10 %. Dieses Umsatzwachstum kann nur durch eine deutliche Intensivierung der Marketingaktivitäten generiert werden.

Der Vorstand der Travel24.com AG geht im Geschäftsjahr 2013 von einem Jahresüberschuss im Segment Internet in Höhe von ca. TEUR 3.100 aus. Im Geschäftsjahr 2014 wird ein Ergebnisanstieg höchstens im Verhältnis der Umsatzerlöse erwartet.

Innerhalb des Segments Hotellerie befinden sich zwei Grundstücke im Umbau zu Hotels im Budget-Design-Stil. Die Bauphase für das Hotel Ringmessehaus in Leipzig und für das Hotel Perlengraben in Köln wird bis in das Jahr 2014 andauern. Zu den beiden in Bau befindlichen Hotelprojekten in Leipzig und Köln sind weitere Hotelprojekte in Essen, Berlin, München, Hamburg und Dresden im Planungsstadium.

Umsätze werden im Geschäftsjahr 2013 nicht und im Geschäftsjahr 2014 nur in geringem Umfang erwartet. Die aus der Unternehmensanleihe resultierenden Zinsverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.328 p. a. beeinflussen das Ergebnis des Segmentes Hotellerie ergebnismindernd. Zusätzliche Aufwendungen werden im Geschäftsjahr 2013 nicht erwartet.

Leipzig, den 18 Juli 2013

Armin Schauer

7.2 Konzern-Jahresabschluss der Travel24.com AG, Leipzig

7.2.1 Konzern-Bilanz der Travel24.com AG zum 31. Dezember 2012

VERMÖGENSWERTE	Verweis auf Anhang	31.12. 2012 EUR	31.12. 2011 EUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	2(e),2(f),2(q),11,24	4.225.634,60	7.634,60
		4.225.634,60	7.634,60
Sachanlagen			
Grundstücke	2(h),12	4.843.948,99	0,00
Anlagen im Bau	2(h),12	6.674.104,45	0,00
		11.518.053,44	0,00
Finanzielle Vermögenswerte			
Sonstige Ausleihungen	2(i),15,29	3.510.763,89	0,00
		3.510.763,89	0,00
Latente Steuern			
	2(j),13	585.415,80	0,00
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		19.839.867,73	7.634,60
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2(i),14	8.906,91	7.594,08
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2(i),15,29	5.487.491,12	4.833.983,81
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2(i),16,29	277.000,00	0,00
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	17	1.936.754,40	69.602,91
		7.710.152,43	4.911.180,80
Zahlungsmittel	2(k),18	1.056.154,46	35.254,31
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		8.766.306,89	4.946.435,11
BILANZSUMME		28.606.174,62	4.954.069,71

		31.12. 2012 EUR	31.12. 2011 EUR
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN			
EIGENKAPITAL			
		2.033.585,00	2.033.585,00
Gezeichnetes Kapital	19		
Kapitalrücklage	19	2.913.974,00	2.913.974,00
Konzernbilanzverlust	19	-468.514,80	-2.156.928,83
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		4.479.044,20	2.790.630,17
Anteile nicht beherrschender Anteilseigner		0,00	0,00
SUMME EIGENKAPITAL		4.479.044,20	2.790.630,17
SCHULDEN			
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Finanzverbindlichkeiten	2(i),21	17.229.831,11	0,00
Latente Steuerschulden	2(j),13	156.825,34	0,00
SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN		17.386.656,45	0,00
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Steuerschulden	8	2.586.406,97	1.727.247,62
Rückstellungen	2(l),20	2.440.478,35	220.227,73
Finanzverbindlichkeiten	2(i),21	383.500,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2(i)	662.837,59	62.023,06
Sonstige Verbindlichkeiten	22	667.251,06	153.941,13
SUMME KURZFRISTIGE SCHULDEN		6.740.473,97	2.163.439,54
SUMME SCHULDEN		24.127.130,42	2.163.439,54
BILANZSUMME		28.606.174,62	4.954.069,71

7.2.2 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Travel24.com AG, Leipzig vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012

	Verweis auf Anhang	1. Januar - 31. Dezember	
		2012 EUR	2011 EUR
1. Umsatzerlöse	2(m), 4	28.724.699,02	19.092.469,12
2. Sonstige betriebliche Erträge		21.241,45	32.349,08
3. Materialaufwand	5	-23.297.899,78	-15.834.658,78
4. Personalaufwand		-432.952,12	-397.827,82
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	-2.544.650,03	-230.825,14
6. Operatives Ergebnis		2.470.438,54	2.661.506,46
7. Zinserträge	2(i), 7, 23	216.876,53	117.234,29
8. Zinsaufwendungen	2(i), 7, 23	-436.404,92	-18.033,26
9. Finanzergebnis		-219.528,39	99.201,03
10. Ergebnis vor Steuern		2.250.910,15	2.760.707,49
11. Steueraufwand	8	-991.086,58	-882.376,85
12. Latente Steuern	2(j), 8	428.590,46	0,00
13. Jahresüberschuss		1.688.414,03	1.878.330,64
14. Verlustvortrag aus der Vorperiode		-2.156.928,83	-4.035.259,47
15. Konzernbilanzverlust		-468.514,80	-2.156.928,83
16. Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge		0,00	0,00
17. Gesamtergebnis		1.688.414,03	1.878.330,64
davon für Eigentümer des Mutterunternehmens		1.688.414,03	1.878.330,64
für nicht beherrschende Anteilseigner		0,00	0,00
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)	2(n), 9	0,83	0,92

7.2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung der Travel24.com AG, Leipzig vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012

	Verweis auf Anhang	01.01. - 31.12.	
		2012 EUR	2011 EUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Jahresüberschuss		1.688.414,03	1.878.330,64
+ Ertragsteuern	8	562.496,12	882.376,85
+ / - Finanzergebnis	7	219.528,39	-99.201,03
+ / - Zu-/ Abnahme der Rückstellungen	20	2.220.250,62	142.538,84
- / + Zu-/ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-425.112,38	-2.848.280,52
+ / - Zu-/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		1.114.124,46	22.559,64
+ / - Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge		28.831,11	0,00
- Gezahlte Zinsen		-52.904,92	0,00
+ Erhaltene Zinsen		109.253,39	117.234,29
- Gezahlte Steuern		-131.927,23	-64.129,23
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		5.332.953,59	31.429,48
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	11	-4.218.000,00	-6.100,00
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	12	-11.518.053,44	0,00
- Auszahlungen aus der Begebung von Darlehen (Ausleihungen)	29	-3.500.000,00	0,00
= Cashflow aus Investitionstätigkeit		-19.236.053,44	-6.100,00
+ Einzahlungen aus der Begebung einer Anleihe	25	14.924.000,00	0,00
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankdarlehen	3	7.495.000,00	0,00
- Auszahlungen aus der Tilgung von Bankdarlehen	3	-7.495.000,00	0,00
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		14.924.000,00	0,00
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		1.020.900,15	25.329,48
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2(k), 18	35.254,31	9.924,83
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2(k), 18	1.056.154,46	35.254,31

**7.2.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der Travel24.com AG,
Leipzig
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012**

	Im Umlauf befindliche Aktien	Gezeichnete s Kapital	Kapital- rücklage	Konzernbilanz- verlust	SUMME	Anteile nicht beherrschender Anteilseigner	Summe Eigenkapital
	Stück	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 31.12.2010	2.033.585	2.033.585,00	2.913.974,00	-4.035.259,47	912.299,53	0,00	912.299,53
Gesamtergebnis		0,00	0,00	1.878.330,64	1.878.330,64	0,00	1.878.330,64
Stand 31.12.2011	2.033.585	2.033.585,00	2.913.974,00	-2.156.928,83	2.790.630,17	0,00	2.790.630,17
Gesamtergebnis		0,00	0,00	1.688.414,03	1.688.414,03	0,00	1.688.414,03
Stand 31.12.2012	2.033.585	2.033.585,00	2.913.974,00	-468.514,80	4.479.044,20	0,00	4.479.044,20

7.2.5 Konzern-Anhang der Travel24.com AG, Leipzig

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012

1. Das Unternehmen

(a) Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Travel24.com AG, Leipzig, Deutschland, ist die Konzernobergesellschaft des Travel24.com Konzerns („das Unternehmen“, „die Travel24“, „der Konzern“, „die Gesellschaft“), der aus der Travel24.com AG und ihrer Tochtergesellschaften besteht.

Das Angebotsportfolio der von der Travel24 betriebenen deutschsprachigen Portale umfasst alle wesentlichen deutschen Reiseveranstalter mit täglich bis zu 100 Millionen Pauschal- und Last-minute-Angeboten sowie über 200.000 Hotels und mehr als 750 Linien-, Charter- und Billigfluggesellschaften, dazu eine Business-Reise Applikation, zahlreiche Zusatzprodukte wie Mietwagen und Versicherungen sowie einen großen Reisenews-Bereich und einen eigenen Hotel-Videobereich. Alle Reiseleistungen können einfach und bequem über die Internetseiten der Travel24.com AG insbesondere der www.travel24.com oder die Buchungshotline gebucht werden.

Im Geschäftsjahr 2012 ist durch den Erwerb der Travel24 Hotel AG, Leipzig, das Geschäft des Hotelbetriebs aufgenommen worden. Der Konzern befindet sich hier noch in der Phase des Aufbaus. Insbesondere werden zwei im Rahmen der Akquisition erworbene Immobilien vollumfänglich saniert, um sie als Hotelimmobilien nutzbar zu machen.

Der Hauptsitz der Travel24.com AG ist in 04109 Leipzig, Deutschland (Barfußgässchen 11). Das Unternehmen besitzt Tochtergesellschaften ausschließlich in Deutschland.

Die Travel24.com AG ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Leipzig unter der Nummer HRB 25538 eingetragen.

Der Konzernabschluss ist am Sitz der Gesellschaft erhältlich bzw. wird im Internet sowie im Bundesanzeiger veröffentlicht.

(b) Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende IFRS-Konzernabschluss wird zum wiederholten Mal nach IFRS aufgestellt. Die Travel24.com AG stellte bereits in der Vergangenheit einen IFRS-Konzernabschluss auf, letztmalig zum Stichtag 31. Dezember 2008 (vgl. Abschnitt 2(s)).

Es wurde IFRS 1 angewendet. Der Konzernabschluss umfasst die Geschäftstätigkeit der Travel24.com AG vom 1. Januar 2012 bis 24. August 2012 sowie die Geschäftstätigkeit der weiteren in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ab dem Zeitpunkt des Erwerbs durch die Travel24.com AG am 24. August 2012. Die Vorjahresvergleichszahlen entsprechen den Werten der rechtlichen Einheit Travel24.com AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011.

Die Vergleichbarkeit der in der Bilanz ausgewiesenen Salden ist aufgrund des Erwerbs der Vermögenswerte der Travel 24 Hotel AG (vgl. Abschnitt 3) nur eingeschränkt möglich. Dagegen bestehen hinsichtlich der Gewinn- und Verlustrechnung kaum Einschränkungen, da der im Aufbau befindliche Geschäftsbereich Hotellerie derzeit noch keine wesentlichen Umsatzerlöse und Aufwendungen aufweist, was auch in der Segmentberichterstattung deutlich wird.

Der Konzernabschluss der Travel24.com AG basiert auf der Annahme der Unternehmensfortführung. Er wurde nach den International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“), London, aufgestellt und berücksichtigt alle bis zum 31. Dezember 2012 verabschiedeten und verpflichtend anzuwendenden Bilanzierungsstandards und Interpretationen, wie sie in der EU anzuwenden sind. Der Konzernabschluss entspricht in der vorliegenden Fassung der Vorschrift des § 315a des Handelsgesetzbuches („HGB“). Sie bildet die Rechtsgrundlage für die Konzernrechnungslegung nach internationalen Standards in Deutschland zusammen mit der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards.

Das Geschäftsjahr der Travel24.com AG und ihrer Tochtergesellschaften endet zum 31. Dezember.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

(a) Konsolidierungsgrundlagen

Der Konzernabschluss umfasst die Abschlüsse der Travel24.com AG und sämtlicher Tochterunternehmen. Tochterunternehmen sind alle Gesellschaften, die von der Travel24.com AG beherrscht werden. Eine Beherrschung liegt vor, wenn die Travel24.com AG die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen, um aus der Tätigkeit des Unternehmens Nutzen zu ziehen. Die Travel24.com AG hält an den von ihr beherrschten Unternehmen jeweils auch die Mehrheit der Stimmrechte. Gemeinschaftsunternehmen sind Gesellschaften, über die mit anderen Unternehmen die gemeinsame Führung ausgeübt wird. Eine vollständige Aufstellung zum Anteilsbesitz der Travel24.com AG befindet sich unter Abschnitt (35) „Angaben zu Organen des Mutterunternehmens“ in diesem Konzernanhang.

Alle maßgeblichen konzerninternen Transaktionen, Salden und Zwischenergebnisse zwischen Konzernunternehmen wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Reinvermögen konsolidierter Tochterunternehmen wurden ermittelt und in der Konzernbilanz getrennt von dem Eigenkapital, das auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfällt, ausgewiesen.

(b) Unternehmenszusammenschlüsse

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt unter Anwendung der Erwerbsmethode gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“. Dabei werden im Rahmen der Erstbewertung die identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt bewertet. Minderheitenanteile (Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter) werden in Höhe ihres Anteils an den beizulegenden Zeitwerten der Vermögenswerte und Schulden angesetzt. Die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile werden mit dem Konzernanteil des zu Zeitwerten bewerteten Nettoreinvermögens des Tochterunternehmens aufgerechnet. Anschaffungsnebenkosten werden unmittelbar als Aufwand erfasst. Sofern nach der Aufrechnung ein aktiver Unterschiedsbetrag verbleibt, wird dieser als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Die Ergebnisse der erworbenen Tochterunternehmen werden entsprechend ihrer Konzernzugehörigkeit, d. h. ab dem effektiven Erwerbszeitpunkt (Möglichkeit der Beherrschung) in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung einbezogen. Ein Tochterunternehmen wird zu dem Zeitpunkt entkonsolidiert, zu dem die Travel24.com AG die Beherrschung über das Unternehmen verliert.

(c) Währungsumrechnung

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt, da der Hauptteil der Konzerntransaktionen in dieser Währung realisiert wird und diese Währung die funktionale Währung der Travel24.com AG darstellt. Alle Beträge werden in Tausend Euro (€ Tsd.) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Es wird kaufmännisch gerundet. Hierdurch kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Geschäftsvorfälle, die in Fremdwährung abgewickelt wurden, werden mit dem Umrechnungskurs zum Transaktionszeitpunkt umgerechnet. Monetäre Aktiva und Passiva, wie beispielsweise Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen oder Schulden in Fremdwährung werden bis zur Abrechnung zu jedem Berichtszeitpunkt erneut bewertet. Die Erträge oder Aufwendungen aus der Währungsumrechnung werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen ausgewiesen.

Nachfolgend sind die bei der Erstellung des Konzernabschlusses verwendeten wesentlichen Wechselkurse aufgeführt:

	Stichtags- kurs zum 31. Dezember 2012	Stichtags- kurs zum 31. Dezember 2011	+/- %	Durch- schnitts- kurs 2012	Durch- schnitts- kurs 2011	+/- %
GBP	1,2220	1,1933	2,4	1,2332	1,1522	7,0
CHF	0,8280	0,8216	0,8	0,8297	0,8113	2,3

(d) Gebrauch von Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert Ermessensentscheidungen, Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung von Nutzungsdauern sowie die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis berücksichtigt.

(e) Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt, sofern der Zufluss eines Nutzens für den Konzern wahrscheinlich ist und verlässlich bewertet werden kann. Von einer unbestimmten Nutzungsdauer wird ausgegangen, wenn die Vermögenswerte keiner Abnutzung unterliegen und dem Unternehmen daher dauerhaft zur Verfügung stehen.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer (Domains und Marke) werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern mindestens einmal jährlich auf vorliegende Wertminderungen gem. IAS 36 geprüft (Impairment Test).

(f) Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Sofern immaterielle Vermögenswerte nur über eine bestimmte Nutzungsdauer verfügen, erfolgt eine planmäßige Abschreibung über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer.

Die planmäßigen jährlichen Abschreibungsraten werden im separaten Posten „Abschreibungen“ innerhalb der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen. Dieser Vermögenswert wird, sofern eine entsprechende Indikation vorliegt, auf Wertminderungen geprüft (anlassbedingter Impairment Test). Eine derartige Indikation lag zum Jahresende 2012 jedoch nicht vor. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der Erwerb des Hotelkonzeptes in zeitlicher Nähe zum Bilanzstichtag erfolgte.

(g) Operating Leasingverhältnisse

Die Travel24.com AG mietet hauptsächlich Büroräume und Technical Equipment, wobei das wirtschaftliche Eigentum beim Vermieter verbleibt. Der Mietaufwand wird linear über die Vertragslaufzeit in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Hierbei berücksichtigt die Travel 24.com AG bei Inkrafttreten des Vertrags auch bestehende Vereinbarungen über eine Verlängerung, sofern deren Umsetzung wahrscheinlich ist.

(h) Sachanlagevermögen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten beinhalten Aufwendungen, die dem

Erwerb des Vermögenswertes direkt zurechenbar sind. Die Herstellungskosten für selbsterstellte Vermögenswerte beinhalten Materialkosten und Fertigungslöhne, alle anderen direkt zurechenbaren Kosten, die anfallen, um die Vermögenswerte in einen betriebsbereiten Zustand für ihren beabsichtigten Zweck zu bringen, die geschätzten Kosten für den Abbruch bzw. die Beseitigung der Gegenstände und die Wiederherstellung des Standorts, an dem sie sich befinden, sofern hierzu eine Verpflichtung besteht sowie aktivierte Fremdkapitalkosten.

Wenn Teile einer Sachanlage unterschiedliche Nutzungsdauern haben, werden sie als gesonderte Posten (Hauptbestandteile) von Sachanlagen bilanziert.

Jeder Gewinn oder Verlust aus dem Abgang einer Sachanlage (berechnet als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Restbuchwert) wird erfolgswirksam erfasst.

Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten sind nur dann gegeben und führen zur Aktivierung der nachträglichen Aufwendungen, sofern es wahrscheinlich ist, dass der mit den Aufwendungen verbundene künftige wirtschaftliche Nutzen auch zufließen wird. Laufende Reparaturen und Instandhaltungen werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Sachanlagen (hier Gebäude) werden ab dem Zeitpunkt planmäßig abgeschrieben, an dem sie zur Verfügung stehen oder im Hinblick auf selbsterstellte Vermögenswerte ab dem Zeitpunkt, an dem dieser fertiggestellt und gebrauchsfähig ist. Die Abschreibung wird berechnet, um die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich geschätzter Restwerte linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer aufwandswirksam zu verteilen.

Die geschätzte Nutzungsdauer für die bilanzierten (noch im Bau befindlichen) Gebäude beträgt 30 Jahre.

Die Abschreibungsmethode, Nutzungsdauer und die Restwerte werden grundsätzlich an jedem Abschlussstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst.

(i) Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden werden ab dem Zeitpunkt in der Konzernbilanz berücksichtigt, zu welchem der Konzern Vertragspartei des Finanzinstrumentes wird. Die Bilanzierung von finanziellen Vermögenswerten, die marktüblich erworben bzw. veräußert werden, erfolgt grundsätzlich zum Erfüllungstag (Settlement Date). Finanzielle Vermögenswerte werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet, zuzüglich direkt zurechenbarer Transaktionskosten bei finanziellen Vermögenswerten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden im Sinne von IAS 39 werden entweder als Kredite und Forderungen (Loans and Receivables „LaR“), als bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen (Held-to-Maturity „HtM“), als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Available for Sale „AfS“), als finanzielle Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten, welche zu Handelszwecken gehalten werden (Financial Assets / Liabilities Held for Trading „FAHfT / FLHfT“), oder als finanzielle Verbindlichkeiten, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Liability at amortized cost „FLAC“), klassifiziert. Die Kategorisierung hängt von der Art und dem Verwendungszweck der finanziellen Vermögenswerte und Schulden ab und erfolgt bei Zugang. Finanzielle Vermögenswerte werden in der Konzernbilanz angesetzt, wenn ein vertragliches Recht auf den Erhalt von Zahlungsmitteln oder anderen finanziellen Vermögenswerten eines anderen Unternehmens besteht.

Originäre Finanzinstrumente

Die originären Finanzinstrumente des Unternehmens bestehen in erster Linie aus Zahlungsmitteln, Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Anleiheverbindlichkeiten sowie aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

Kredite und Forderungen sowie kurz- und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Als fortgeführte Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Schuld wird der Betrag bezeichnet, mit dem ein finanzieller Vermögenswert oder eine finanzielle Schuld bei der erstmaligen Erfassung bewertet wurde abzüglich eventueller Tilgungen unter Anwendung der Effektivzinsmethode und etwaiger Wertminderungen.

Bei kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechen die fortgeführten Anschaffungskosten grundsätzlich dem Nennwert bzw. dem Rückzahlungsbetrag.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nennwert, abzüglich eventueller Wertberichtigungen für voraussichtlich uneinbringliche Forderungen, angesetzt.

Der Konzern ermittelt die Wertberichtigungen von zweifelhaften Forderungen und Ausleihungen auf Grundlage von systematischen, regelmäßigen Überprüfungen sowie Bewertungen im Rahmen der Kreditüberwachung. Diese Überwachung berücksichtigt historische Forderungsausfälle, die Höhe und Angemessenheit von Sicherheiten sowie andere relevante Faktoren. Wertminderungen werden anhand von objektiven Hinweisen vorgenommen und tragen dem Ausfallrisiko Rechnung. Objektive Hinweise können beispielsweise erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, ein Vertragsbruch wie Ausfall oder Verzug von Zins- oder Tilgungszahlungen oder die hohe Wahrscheinlichkeit eines Insolvenzverfahrens gegen den Schuldner sein. Forderungen und Ausleihungen werden gegen diese Wertberichtigungen ausgebucht, wenn sie als uneinbringlich zu betrachten sind. Weiterführende Angaben zu Kreditrisiken erfolgen unter Abschnitt 32 (Finanzielles Risikomanagement - Kreditrisiko).

Erträge und Aufwendungen sowie Gewinne und Verluste aus finanziellen Vermögenswerten enthalten Wertminderungen und Zuschreibungen, Zinserträge und –aufwendungen, Dividenden sowie Gewinne und Verluste aus dem Abgang solcher Vermögenswerte. Dividenden werden bei Realisierung als Ertrag erfasst. Zinserträge werden auf Basis der Effektivzinsmethode erfasst.

Bei Abgang eines Vermögenswertes werden weder Dividenden- noch Zinserträge in die Berechnung des Nettogewinns oder -verlusts einbezogen. Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte an den Cashflows aus den finanziellen Vermögenswerten erlöschen oder wenn im Wesentlichen alle Risiken und Chancen aus dem Eigentum der finanziellen Vermögenswerte übertragen werden.

(j) Latente Ertragsteuern

Latente Ertragsteuern werden jährlich nach dem bilanzorientierten Ansatz in Einklang mit den Bestimmungen des IAS 12 „Ertragsteuern“ zur Behandlung von Ertragsteuern ermittelt. Sämtliche Schulden oder Ansprüche aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, die während eines Geschäftsjahres entstehen, werden im Konzernabschluss

entsprechend den jeweiligen Steuergesetzen ausgewiesen. Zur Berücksichtigung der steuerlichen Folgen von Unterschieden zwischen Wertansätzen für Vermögenswerte und Schulden in der Konzernbilanz und den entsprechenden steuerlichen Bemessungsgrundlagen sowie für Unterschiede aus Konsolidierungsvorgängen und für Verlustvorträge werden jährlich auf Grundlage der geltenden oder in Kürze geltenden Steuersätze für den steuerpflichtigen Gewinn latente Steuern gebildet, sofern ein Ausgleich dieser Unterschiede im Zeitablauf zu erwarten ist.

Unter dem Ertragsteueraufwand sind die für den Berichtszeitraum zu zahlenden oder von den Finanzbehörden zu erstattenden Steuern zuzüglich bzw. abzüglich der Veränderungen bei den (erfolgswirksam zu berücksichtigenden) latenten Steuern ausgewiesen. Die Auswirkungen von Änderungen der Steuersätze auf aktive oder passive latente Steuern werden in dem Zeitraum berücksichtigt, in dem die Änderung rechtskräftig beschlossen wurde.

Latente Steuererstattungsansprüche für steuerliche Verlustvorträge werden mit dem Betrag angesetzt, zu dem die Realisierung der damit verbundenen Steuervorteile durch zukünftige steuerliche Gewinne wahrscheinlich ist.

Aktive und passive latente Steuern werden nur dann saldiert ausgewiesen, sofern ein Recht zur Aufrechnung tatsächlicher Forderungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern besteht und sich die latenten Steuererstattungsansprüche und -schulden auf Ertragsteuern beziehen, die von denselben Steuerbehörden erhoben und denselben Konzerngesellschaften geschuldet werden.

(k) Zahlungsmittel

Guthaben bei Kreditinstituten werden als Zahlungsmittel ausgewiesen. Die Buchwerte der Zahlungsmittel entsprechen aufgrund ihrer kurzfristigen Fälligkeit im Wesentlichen deren Zeitwerten.

(l) Rückstellungen

Eine Rückstellung wird dann angesetzt, wenn der Konzern eine gegenwärtige (faktische oder rechtliche) Verpflichtung aufgrund eines vergangenen Ereignisses besitzt, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Sofern der Konzern für eine passivierte Rückstellung zumindest teilweise eine

Rückerstattung erwartet (wie z. B. bei einem Versicherungsvertrag), wird die Erstattung als gesonderter Vermögenswert nur dann erfasst, wenn die Erstattung so gut wie sicher ist.

Ist die Wirkung des Zinseffekts wesentlich, werden Rückstellungen zu einem Zinssatz vor Steuern abgezinst, der die für die Schuld spezifischen Risiken widerspiegelt. Im Falle einer Abzinsung wird die durch Zeitablauf bedingte Erhöhung der Rückstellung als Zinsaufwand erfasst. Rückstellungen werden nach der voraussichtlichen Fälligkeit unterteilt, so dass Rückstellungen mit einer Fälligkeit von bis zu einem Jahr als kurzfristig und Rückstellungen mit einer Fälligkeit von mehr als einem Jahr als langfristig angesehen werden.

Verpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb

Travel24 unterliegt dem Risiko der Stornierung der vermittelten Dienstleistung. Hierfür wird eine bilanzielle Vorsorge auf der Grundlage von Erfahrungswerten getroffen.

Sonstige Verpflichtungen

Die Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen betreffen erkennbare Einzelrisiken und ungewisse Verpflichtungen, im Wesentlichen aus Prozessrisiken.

(m) Erfassung der Umsatzerlöse

Der Konzern realisiert Umsätze aus Vermittlungsleistungen (im wesentlichen Provisionen aus Agententätigkeit) auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung mit der Unister GmbH, sobald die Buchung durch den Kunden erfolgt, somit die jeweiligen Produkte vermittelt wurden, die Vergütung verlässlich bestimmbar ist und keine wesentlichen Verpflichtungen gegenüber der Unister GmbH bestehen sowie die Einbringung der Forderung als wahrscheinlich gilt.

Aufgrund der Möglichkeit der Stornierung durch den Kunden erfolgt die Erfassung des Umsatzes nur, soweit die Wahrscheinlichkeit der Stornierung zuverlässig geschätzt werden kann. Hierzu werden auf Basis historischer Daten Stornierungsquoten ermittelt und künftige Verpflichtungen aus Stornierungen geschätzt.

Als Umsatz wird der Nettobetrag nach Abzug von Skonti, Kundenboni und Rabatten erfasst.

Erträge aus Immobilien sind derzeit noch nicht zu verzeichnen.

(n) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallenden Konzernergebnisses in Höhe von € Tsd. 1.688 (Vorjahr: € Tsd. 1.878) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während jeder einzelnen Periode ausgegebenen Stammaktien berechnet. Wie im Vorjahr belief sich die Aktienzahl in diesem Geschäftsjahr unverändert auf 2.034 Tsd. Stück. Wandel- oder Optionsrechte waren nicht im Umlauf. Durch die Ausgabe von Aktien oder Bezugsrechten aus dem genehmigten oder dem bedingten Kapital könnte das Ergebnis je Aktie potenziell verwässert werden.

in € Tsd.	2012	2011
Jahresüberschuss	1.688	1.878
Jahresüberschuss entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.688	1.878
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (in Tsd. Stück)	2.034	2.034
Ergebnis je Aktie in € (verwässert und unverwässert)	0,83	0,92

(o) Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten werden in der Periode, in der sie anfallen, aufwandswirksam verbucht. Bei qualifizierten Vermögenswerten entsprechend IAS 23.5 werden Fremdkapitalkosten aktiviert. Im Geschäftsjahr 2012 wurden Fremdkapitalkosten in Höhe von TEUR 176 aktiviert.

(p) Geschäftliche Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der größte Einzelaktionär der Travel24 ist die Unister Holding GmbH. Die Unister Holding GmbH, Leipzig, einschließlich ihrer Tochtergesellschaften (der „Unister Konzern“) sowie die verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen werden als nahestehende Unternehmen betrachtet und Geschäftsvorfälle, zum Beispiel Erträge, Forderungen und Schulden gegenüber diesen Unternehmen im Abschnitt 29 getrennt ausgewiesen.

Der Konzern bezieht regelmäßig diverse Servicedienstleistungen vom Unister Konzern, einschließlich der Unister Holding GmbH. Dazu zählen unter anderem Dienstleistungen für Personal- und Verwaltungstätigkeiten sowie Vertriebs- und IT-Dienstleistungen, die

auf der Grundlage von Vertragsvereinbarungen erbracht werden. Diese Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen sind zu Bedingungen wie mit fremden Dritten durchgeführt worden. Darüber hinaus zeichnete die Unister Holding GmbH in 2012 einen Teilbetrag der emittierten Unternehmensanleihe.

(q) Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

Die Buchwerte der immateriellen Vermögenswerte werden zu jedem Berichtsstichtag (31. Dezember) auf Anhaltspunkte für eine eingetretene Wertminderung überprüft (Impairment Test). Sind derartige Anhaltspunkte erkennbar, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswertes geschätzt, um den Umfang eines eventuellen Wertminderungsaufwands festzustellen. Sofern der erzielbare Betrag auf Ebene des einzelnen Vermögenswertes nicht geschätzt werden kann, wird die Ermittlung auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (CGU) durchgeführt, der der jeweilige Vermögenswert zugeordnet ist. Die Verteilung erfolgt dabei auf angemessener und stetiger Grundlage auf die einzelnen CGUs bzw. auf die kleinste Gruppe von CGUs.

Das Unternehmen führt einen Impairment Test für die im Jahr 2012 erworbenen immateriellen Vermögenswerte (Domain und Markenrechte) mit unbestimmter Nutzungsdauer durch.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer oder solchen, die noch nicht genutzt werden können, wird ein Impairment Test mindestens jährlich und bei Anhaltspunkten einer Wertminderung (triggering events) durchgeführt.

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzgl. Veräußerungskosten (fair value less costs to sell) und dem Nutzungswert (value in use).

- Zur Ermittlung des Nutzungswerts werden die geschätzten zukünftigen Zahlungsströme mit einem Vorsteuerzinssatz abgezinst. Dieser berücksichtigt dabei sowohl die momentane Markteinschätzung über den Zeitwert (time value) des Geldes als auch die den Vermögenswert betreffenden Risiken, sofern diese nicht bereits in der Schätzung der Zahlungsströme Berücksichtigung gefunden haben. Den Berechnungen liegen Prognosen zugrunde, die auf den vom Management genehmigten Finanzplänen beruhen. Über den Detailplanungszeitraum hinausgehende Cashflow-Prognosen werden anhand geeigneter Wachstumsraten berechnet.

- Der beizulegende Zeitwert abzgl. Veräußerungskosten wird auf Basis verfügbarer Transaktionspreise / anhand eines angemessenen Bewertungsmodells ermittelt. Dieses stützt sich soweit beobachtbar auf Bewertungsmultiplikatoren, Börsenkurse von börsengehandelten Anteilen an Tochterunternehmen oder andere zur Verfügung stehende Indikatoren für den beizulegenden Zeitwert. Die berechneten Cashflows werden durch externe Informationsquellen abgesichert. Für die Berechnung des beizulegenden Zeitwerts abzgl. Veräußerungskosten sind die wesentlichen Annahmen des Managements
 - Umsatzentwicklung,
 - Kundengewinnung und Kosten für die Kundenbindung,
 - Stornierungsquote,
 - Marktanteil,
 - Wachstumsraten sowie Diskontierungszinssatz.

Sofern der erzielbare Betrag eines Vermögenswertes bzw. einer CGU dessen Buchwert unterschreitet, wird der Buchwert auf den erzielbaren Betrag wertgemindert. Der Wertminderungsaufwand wird sofort erfolgswirksam mittels einer außerplanmäßigen Abschreibung erfasst.

Für den Fall, dass sich der Wertminderungsaufwand wieder aufholen sollte, wird der Buchwert des Vermögenswertes bzw. der CGU auf den neu ermittelten erzielbaren Betrag erfolgswirksam erhöht.

Dabei ist die Wertobergrenze der Zuschreibung in Höhe des ursprünglichen Buchwerts des Vermögenswertes bzw. der CGU zu beachten. Eine Wertaufholung wird sofort erfolgswirksam erfasst.

(r) Neue und geänderte Rechnungslegungsstandards

Änderung von IFRS 7- Finanzinstrumente: Angaben

Im Oktober 2010 hat das IASB eine Änderung an IFRS 7 bzgl. der Angabepflichten bei Ausbuchungen finanzieller Vermögenswerte veröffentlicht. Mithilfe der neuen Regelungen sollen die Finanzberichte künftig übersichtlicher werden und damit Anwendern bei Transaktionen hinsichtlich der Übertragung von Vermögenswerte, bspw. Verbriefungen, mehr Einsicht gewähren. Zusätzlich wird eine wesentliche Vereinheitlichung der Angabepflichten nach IFRS und US GAAP erreicht. Die Änderungen sind für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2011 beginnen, anzuwenden. Der

geänderte Standard hatte keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Travel 24.com AG.

Änderung von IAS 12 - Ertragsteuern

Im Dezember 2010 veröffentlichte das IASB Änderungen zum Standard IAS 12, die aus Vorschlägen resultieren, die in einem Standardentwurf im September 2010 zur öffentlichen Kommentierung herausgegeben worden waren. Nach IAS 12 hängt die Bewertung latenter Steuern davon ab, ob der Buchwert eines Vermögenswerts durch Nutzung oder durch Veräußerung realisiert wird. Die Änderung bietet eine praktische Lösung für dieses Problem durch die Einführung einer widerlegbaren Vermutung, dass die Realisierung des Buchwerts im Normalfall durch Veräußerung erfolgt. In diesem Zusammenhang wurde SIC 21 „Realisierung von Neubewerteten, nicht planmäßig abzuschreibenden Vermögenswerten“ zurückgezogen. Der geänderte Standard ist für Geschäftsjahre erstmalig anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2012 beginnen. Die Änderung hatte keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Travel24.com AG.

Das IASB und das IFRS IC haben weiterhin nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung für die Travel24 noch nicht verpflichtend ist.

Von einer vorzeitigen Anwendung dieser Standards wurde kein Gebrauch gemacht:

Datum der Herausgabe	Standard/ Interpretation	Änderung/Neuregelung	Datum der verpflichtenden Erstanwendung	von der EU übernommen
12. November 2009	IFRS 9 „Finanzinstrumente“	Kategorisierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2015 beginnen	nein
28. Oktober 2010	Überarbeitung IFRS 9 „Finanzinstrumente“	Ergänzung von Vorschriften für die Bilanzierung von finanziellen Verbindlichkeiten	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2015 beginnen	nein
20. Dezember 2010	Änderung IAS 12 „Ertragsteuern“	Praktische Lösung für das Problem der Buchwertrealisierung durch Nutzung oder Veräußerung	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen	ja
20. Dezember 2010	Änderung zu IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“	Ergänzung der Vorschriften bei schwerwiegender Hochinflation und Beseitigung fester Anwendungszeitpunkte für erstmalige Anwender	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen	ja
12. Mai 2011	IFRS 10 „Konzernabschlüsse“	Bilanzierungsvorschriften zur Darstellung von Konzernabschlüssen sowie Erläuterungen zum Prinzip der Beherrschung	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen	ja

12. Mai 2011	IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“	Ergänzung von Vorschriften für gemeinsame Vereinbarungen und deren Bilanzierung	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen	ja
12. Mai 2011	IFRS 12 „Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen“	Erweiterte Angabepflichten bezüglich Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen sowie nicht konsolidierten strukturierten Einheiten	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen	ja
12. Mai 2011	IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“	Leitlinien zur Bemessung sowie Angaben zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen	ja
12. Mai 2011	IAS 27 „Separate Abschlüsse“	Leitlinien zur Bilanzierung von Beteiligungen an Tochter-, assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen in Einzelabschlüssen	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen	ja
12. Mai 2011	IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures“	Leitlinien zur Bilanzierung von assoziierten Unternehmen und Vorschriften über die Anwendung der Equity-Methode	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen	ja
16. Juni 2011	Änderung IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“	Darstellung der Positionen des Other Comprehensive Income	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2012 beginnen	ja

Datum der Herausgabe	Standard/ Interpretation	Änderung/Neuregelung	Datum der verpflichtenden Erstanwendung	von der EU übernommen
16. Juni 2011	Änderung IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“	Bilanzierung leistungsorientierter Pensionspläne, Abgrenzung der einzelnen Arten von Leistungen an Mitarbeiter und erweiterte Anhangsangaben	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen	ja
19. Oktober 2011	IFRIC Interpretation 20: Stripping Costs in the Production Phase of a Surface Mine	Bilanzierung von Abraumbeseitigungskosten während der Produktionsphase im Tagebergbau	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen	ja
16. Dezember 2011	Ergänzungen IAS 32 „Finanzinstrumente: Ausweis“	Ergänzung der Vorschriften zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen	ja
16. Dezember 2011	Ergänzungen IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“	Ergänzende Angaben zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen	ja
13. März 2012	Änderung zu IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“	Konkretisierung der Bilanzierung eines Darlehens der öffentlichen Hand mit einem nicht dem Marktniveau entsprechenden Zinssatz	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen	ja
17. Mai 2012	Improvements to IFRS (2009-2011)	Änderungen der Standards IFRS 1, IAS 1, 16, 32 und 34	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen	ja
28. Juni 2012	Transition Guidance (Amendments to IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12)	Ergänzung von Übergangsregelungen zu IFRS 10, 11 und 12	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen	ja
31. Oktober 2012	Ergänzung zu IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27 „Investment Entities“	Besondere Regelungen für Abschlüsse von Investment Entities	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen	nein

Alle aufgeführten Standards werden, sofern inhaltlich relevant, voraussichtlich von der Travel24 erst ab dem Zeitpunkt der verpflichtenden Erstanwendung angewendet. Aus der zukünftigen Anwendung werden gemäß aktuellem Erkenntnisstand keine wesentlichen Einflüsse auf Bilanzierung und Bewertung erwartet.

(s) Anwendung von IFRS 1

Die Travel24.com AG stellte bereits in der Vergangenheit einen IFRS-Konzernabschluss, letztmalig zum Stichtag 31. Dezember 2008 auf. Da im Verlauf des Jahres 2009 alle Tochtergesellschaften verkauft worden sind, entfiel die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses gemäß § 290 HGB. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2009 wurden handelsrechtliche Einzelabschlüsse der Travel24.com AG aufgestellt. Im August 2012 erfolgte durch den Erwerb der Travel24 Hotel AG die wiederholte Konzernierung im Sinne von § 290 HGB, die eine erneute Anwendung von IFRS 1 nach sich zog.

Der Stichtag für den erneuten Übergang von HGB auf IFRS ist der 1. Januar 2011. Ausgehend vom handelsrechtlichen Eigenkapital der Travel24.com AG zum Stichtag 31. Dezember 2010 bestehen keine Unterschiede zum Eigenkapital nach IFRS. Eine tabellarische Überleitungsrechnung wird aus diesem Grund nicht aufgeführt, was gleichermaßen für das Eigenkapital zum Stichtag 31. Dezember 2011 als auch das Perioden- bzw. Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr 2011 gilt. Für die im HGB-Einzelabschluss der Travel24.com AG für das Geschäftsjahr 2011 enthaltene Kapitalflussrechnung ergab sich ebenfalls kein Adjustierungsbedarf aus der Anwendung der IFRS-Vorschriften, d.h. die zu den Zwischensummen bezüglich der operativen, Investitions- und Finanzierungstätigkeit ausgewiesenen Cashflows sind nach Handelsrecht und IFRS identisch.

Im Rahmen der Anwendung von IFRS 1 wurden keine Wahlrechte in Anspruch genommen.

3. Erwerb von im Aufbau befindlichen Geschäftsbetrieben

Mit dem am 24. August 2012 erfolgten Erwerb der Travel24 Hotel AG, Leipzig, einschließlich der von ihr gehaltenen Anteile an den folgenden Gesellschaften (Teilkonzern) ist der Travel24 Konzern entstanden:

- Travel24 Hotel Betriebs- und Verwaltungs GmbH, Leipzig
- Travel24 Hotel Grundbesitz Holding GmbH, Leipzig
- Hotel Köln Perlengraben GmbH & Co. KG, Leipzig

- Perlegraben Besitz- und Verwaltungs GmbH, Leipzig
- Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG, Leipzig
- Hotel RMH Besitz- und Verwaltungs GmbH, Leipzig.

Auf den 24. August 2012 ist die Erstkonsolidierung vorgenommen worden.

Bei dem erworbenen Teilkonzern der Travel24 Hotel AG handelt es sich nicht um einen Unternehmenszusammenschluss im Sinne von IFRS 3, weil die erworbenen Tochtergesellschaften der Travel24 Hotel AG mit Ausnahme der begonnenen Sanierung der Gebäude in Köln und Leipzig zum Zwecke der Errichtung von Hotels noch keine operativen Geschäftstätigkeiten entfaltet haben. Insbesondere werden derzeit noch keine Erträge generiert.

Erworben wurde eine Gruppe von Vermögenswerten mit dazugehörigen Schulden. Bei letzteren handelt es sich im Wesentlichen um Bankdarlehen. Die Vermögenswerte umfassen insbesondere Sachanlagen, d.h. Grundstücke und Gebäude.

Der Kaufpreis für den Erwerb der Travel24 Hotel AG beträgt € Tsd. 2.228 und wurde durch Überweisung beglichen. Die Anschaffungskosten teilen sich wie folgt auf die erworbenen Vermögenswerte und Schulden auf:

	Anschaffungskosten € Tsd.
Sachanlagen	11.262
Sonstige Vermögenswerte	289
Zahlungsmittel	74
Kurzfristige Rückstellungen	-5
Langfristige Bankschulden	-7.495
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.897
Nettowert der erworbenen Vermögenswerte und Schulden	2.228

Immaterielle Vermögenswerte sind nicht identifiziert worden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die erworbenen Gesellschaften mit Ausnahme der laufenden Sanierung der Gebäude in Köln und Leipzig zum Zwecke der Errichtung von Hotels noch keine operativen Geschäftstätigkeiten entfaltet haben.

Effekt der Akquisition auf das Travel24-Ergebnis

Seit dem Erwerb trugen die akquirierten Gesellschaften aufgrund der noch in der Bauphase befindlichen künftigen Hotelgebäude nicht zu den Umsatzerlösen des Konzerns bei. Hinsichtlich des Ergebnisbeitrags gilt dies im Wesentlichen ebenfalls.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

4. Umsatzerlöse

Die Konzernenerträge für die Geschäftsjahre 2012 und 2011 bestehen im Wesentlichen aus Umsatzerlösen. Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse stellt sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr	
	2012	2011
	€ Tsd.	€ Tsd.
Erlöse aus Reisevermittlungsprovisionen	15.218	10.951
Erlöse aus Provisionen für die Vermittlung von Flügen	9.634	7.671
Erlöse aus Provisionen für die Vermittlung von Reise-nebenleistungen	3.873	470
Gesamt	<u>28.725</u>	<u>19.092</u>

Der signifikante Anstieg der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus dem infolge verstärkter Marketingaktivitäten wesentlich erhöhtem Buchungsaufkommen im Last-minute- und Pauschalbereich sowie im Verkauf von Hotelprodukten. Die Reisenebenleistungen beinhalten insbesondere Reiserücktrittsversicherungen sowie die kostenpflichtige Gewähr von kurzfristigen Umbuchungen und Stornierungen von Pauschalreisen und Flügen.

Die wesentlichen Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft im Rahmen einer Fulfillment Vereinbarung mit der Unister GmbH (vgl. Abschnitt 29 Geschäftliche Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen).

5. Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen Marketingaufwendungen, Providerkosten sowie Kosten für das von der Unister GmbH erbrachte Fulfillment. Hierbei übernimmt die Unister GmbH insbesondere die Buchungsbearbeitung und den Kundenservice einschließlich der Eintreibung der Forderungen der Travel24.com AG.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter fallen im Wesentlichen die Aufwendungen für die im Zusammenhang mit der Begebung der Travel24-Anleihe ausgewiesene Drohverlustrückstellung in Höhe von € Tsd. 1.600 (Vorjahr € 0) (siehe Abschnitt 20 Rückstellungen). Darüber hinaus stellt ein wesentlicher Teil mit € Tsd. 474 (Vorjahr € Tsd. 75) Rechts- und Beratungskosten dar.

Aus Sicht des Bilanzrechts gilt die Emission der Travel24-Anleihe als noch nicht vollständig erfolgt (Abschnitt 21), daher werden die Emissionskosten nur anteilig in Höhe von € Tsd. 235 für den bilanzrechtlich noch nicht emittierten Anteil erfasst (Vorjahr: € Tsd. 0).

	Geschäftsjahr	
	2012	2011
	€ Tsd.	€ Tsd.
Dotierung Drohverlustrückstellungen	1.600	0
Rechts- und Beratungskosten	474	75
Emissionskosten zur Anleihe	235	0
Abschluss- und Prüfungskosten	74	23
Aufwendungen für die Hauptversammlung	19	18
Beiträge	19	16
Übrige	124	99
	<u>2.545</u>	<u>231</u>

7. Finanzergebnis

Zinserträge

Die Zinserträge resultieren aus der Ausreichung langfristiger Darlehen (Ausleihungen; € Tsd. 46) sowie aus kurzfristigen Darlehensgewährungen (€ Tsd. 171; Vorjahr € Tsd. 117).

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus der im Geschäftsjahr 2012 begebenen Anleihe (€ Tsd. 384). Weiterhin umfassen die Aufwendungen Zinsen auf Steuernachzahlungen.

Darüber hinaus ist der auf die nicht beherrschenden Anteile (Kommanditanteile) entfallende Ergebnisbeitrag der Personengesellschaften „Hotel Köln Perlengraben GmbH & Co. KG“ und „Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG“ hierunter ausgewiesen. Im Geschäftsjahr wurden die Kommanditanteile nicht verzinst.

8. Ertragsteuern

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

	Geschäftsjahr	
	2012	2011
	€ Tsd.	€ Tsd.
Laufende Steuern:	991	882
Deutschland	991	882
Ausland	0	0
	<u>991</u>	<u>882</u>
(davon periodenfremde Erträge)	-159	0
Latente Steuern:	-429	0
Deutschland	-429	0
Ausland	0	0
	<u>-429</u>	<u>0</u>
	<u>0</u>	<u>0</u>
Gesamt	<u>562</u>	<u>882</u>

Laufende und latente Steuern, die direkt dem Eigenkapital zugerechnet werden, sind in den Geschäftsjahren 2012 sowie 2011 nicht angefallen.

Da die Travel24.com AG keine Posten innerhalb des sonstigen Ergebnisses ausweist, entfällt an dieser Stelle auch die Angabe des mit jedem Bestandteil des sonstigen Ergebnisses in Zusammenhang stehende Ertragsteuerbetrags.

In Übereinstimmung mit dem im Geschäftsjahr 2012 geltenden Steuerrecht unterliegt das Einkommen inländischer Konzernunternehmen einem Körperschaftsteuersatz von 15 % (Vj. 15 %). Unter Berücksichtigung des Solidaritätszuschlages sowie des Gewerbesteuerhebesatzes für Leipzig von 460% ergibt sich für die Gruppe ein Gesamtsteuersatz von 31,93 % (Vorjahr: 31,93 %).

Als anzuwendender Steuersatz für die steuerliche Überleitungsrechnung wird der im abgelaufenen Geschäftsjahr gültige Nominalsteuersatz des Mutterunternehmens Travel24 von 31,93 % (Vj. 31,93 %) herangezogen. Latente Steuern werden mit dem geltenden Nominalsteuersatz des Mutterunternehmens Travel24 von 31,93 % (Vj. 31,93 %) berechnet.

Die Überleitung des erwarteten Ertragsteueraufwands bezogen auf das Ergebnis vor Ertragsteuern zum tatsächlichen Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag stellt sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr	
	2012	2011
	€ Tsd.	€ Tsd.
Erwarteter Ertragsteueraufwand	719	881
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	533	1
Steuerfreie Erträge	-55	0
Steuererträge zu früheren Jahren	-159	0
Steuern auf Abweichungen von Handels- zu Steuerbilanz	-429	0
Sonstiges	-47	0
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	562	882
Effektive Steuerquote	24,9 %	31,9 %

9. Ergebnis je Aktie

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des Ergebnisses je Aktie:

	Geschäftsjahr	
	2012	2011
Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Konzernergebnis (in € Tsd.)	1.688	1.878
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (in Tsd. Stück)	2.034	2.034
Ergebnis je Aktie (in €)	0,83	0,92

10. Dividende

Während des Berichtszeitraumes wurde an die Aktionäre der Travel24 -wie im Vorjahr- keine Dividende ausgeschüttet.

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

11. Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte stellt sich für die Geschäftsjahre 2012 und 2011 wie folgt dar:

2012 € Tsd.	Marken- namen	Hotelkon- zepte	Domains	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskost en Stand 01. Januar 2012	0	0	8	8
Zugänge	2.700	950	568	4.218
Abgänge	0	0	0	0
Stand 31. Dezember 2012	2.700	950	576	4.226
Abschreibungen Stand 01. Januar 2012	0	0	0	0
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Stand 31. Dezember 2012	0	0	0	0
Nettobuchwert zum 31. Dezember 2012	2.700	950	576	4.226

Bezüglich der im Jahr 2012 entgeltlich erworbenen Vermögenswerte wird auf die Erläuterungen zu den Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen im Abschnitt 29 verwiesen.

2011 € Tsd.	Marken- namen	Hotelkonz epte	Domains	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskoste n Stand 01. Januar 2011	0	0	2	2
Zugänge			6	6
Umbuchungen				
Abgänge				
Stand 31. Dezember 2011	0	0	8	8
Abschreibungen Stand 01. Januar 2011	0	0	0	0
Zugänge				
Impairments				
Umbuchungen				
Abgänge				
Stand 31. Dezember 2010	0	0	0	0
Nettobuchwert zum 31. Dezember 2011	0	0	8	8

12. Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen stellt sich für die Geschäftsjahre 2012 und 2011 wie folgt dar:

€ Tsd.	Grundstücke	Gebäude im Bau	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Stand 01. Januar 2012	0	0	0
Zugänge	4.844	6.674	11.518
Umbuchungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand 31. Dezember 2012	4.844	6.674	11.518
Abschreibungen			
Stand 01. Januar 2012	0	0	0
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand 31. Dezember 2012	0	0	0
Nettobuchwert zum 31. Dezember 2012	4.844	6.674	11.518

Im Geschäftsjahr 2011 verfügte Travel24.com AG über keine Sachanlagen.

13. Latente Steuern

Die latenten Steuerforderungen und -schulden gliedern sich auf die folgenden Bilanzposten auf:

€ Tsd.	31. Dezember			
	2012		2011	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Verlustvorträge	0	0	0	0
Immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	0
Anlagevermögen	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
Sonstige Aktiva	88	0	0	0
Rückstellungen	497	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
Sonstige Passiva	0	157	0	0
Einbehaltene Gewinne	0	0	0	0
Summe	585	157	0	0

In der Konzernbilanz wurde keine Saldierung gemäß IAS 12 zwischen aktiven latenten Steuern und passiven latenten Steuern vorgenommen.

Zur Ausschüttung vorgesehene thesaurierte Gewinne von Tochtergesellschaften, für die latente Steuern zu bilden wären, bestehen nicht.

Der Konzernabschluss der Travel24.com AG weist für das Geschäftsjahr 2012 keinen Bewertungsabschlag für aktive latente Steuern aus.

Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge wurden nicht gebildet, da immer noch Rechtsunsicherheit hinsichtlich der Sanierungsklausel des § 8c Abs. 1a KStG besteht.

14. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Im Vergleich zu den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind die Forderungen gegen Dritte von untergeordneter Bedeutung.

Bezüglich weiterer Informationen zu diesem Posten wird auf die Erläuterungen im Rahmen der Berichterstattung zu den Kreditrisiken verwiesen (Abschnitt 32 Finanzielles Risikomanagement - Kreditrisiko).

15. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegen die Unister Holding GmbH (€ Tsd. 2.296; Vorjahr € Tsd. 169) sowie die Unister GmbH (€ Tsd. 3.191; Vorjahr € Tsd. 4.665). Darüber hinaus besteht eine langfristige Darlehensforderung gegen die Unister Holding GmbH (€ Tsd. 2.511; Vorjahr € Tsd. 0).

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen in Abschnitt 29 „Geschäftliche Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ verwiesen.

16. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Dieser Posten betrifft ausschließlich eine Forderung gegenüber der LOET Trading AG als einer der Zeichner der in 2012 emittierten Anleihe.

17. Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte

Dieser Posten beinhaltet zum 31. Dezember 2012 mit € Tsd. 1.007 im Wesentlichen Forderungen gegen das Finanzamt, die aus Umsatzsteuer resultieren. Im Vorjahr war eine saldierte Verbindlichkeit zu verzeichnen.

18. Zahlungsmittel

Der Bestand an Zahlungsmitteln besteht ausschließlich aus Kontokorrentguthaben mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten. Davon unterliegen erstmals zum 31. Dezember 2012 € Tsd. 355 Verfügungsbeschränkungen, die auf eine Sicherheitshinterlegung für einen Avalkredit zurückzuführen sind.

19. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Travel24.com AG ist, unverändert zum vorangegangenen Geschäftsjahr 2011, auf 2.033.585 nennwertlose Stückaktien mit gleichen Rechten zu einem rechnerischen Betrag von je 1 € aufgeteilt und war voll eingezahlt. Mit der Inhaberschaft an den Aktien verbunden sind das Stimmrecht in der Hauptversammlung sowie das Gewinnbezugsrecht bei beschlossenen Ausschüttungen.

Bezüglich der Angabe der im Umlauf befindlichen Aktien wird auf die Eigenkapital-Veränderungsrechnung verwiesen.

Genehmigtes Kapital

Genehmigtes Kapital 2009

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2009 ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 31. August 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 893.730,00 durch Ausgabe von bis zu 893.730 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2009). Ausgegeben werden dürfen jeweils auf den Inhaber lautende Stammaktien; die Gewinnbeteiligung kann abweichend von § 60 Abs. 2 AktG festgesetzt werden. Der Mindestausgabebetrag je Stückaktie beträgt EUR 3,00. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur in folgenden Fällen zulässig:

- Bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage, wenn Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile gegen Gewährung von Aktien in die Gesellschaft eingebracht werden,
- für Spitzenbeträge,
- wenn die Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der Bezugsrechtsausschluss nur neue Aktien erfasst, deren rechnerischer Wert 10 % des Grundkapitals, insgesamt also höchstens EUR 178.746,10 nicht übersteigt; für die Frage des Ausnutzens der 10 %-Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 S. 4 AktG zu berücksichtigen.

- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten oder Optionsrechten ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts bzw. Optionsrechts als Aktionär zustehen würde.

Die Eintragung dieses Hauptversammlungsbeschlusses in das Handelsregister erfolgte am 21. Oktober 2009. Zum Bilanzstichtag beträgt das genehmigte Kapital 2009 EUR 893.730,00.

Genehmigtes Kapital 2010

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juli 2010 ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 30. Juli 2015 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 90.170,00 durch Ausgabe von bis zu 90.170 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010). Ausgegeben werden dürfen jeweils auf den Inhaber lautende Stammaktien; die Gewinnbeteiligung kann abweichend von § 60 Abs. 2 AktG festgesetzt werden. Der Mindestausgabebetrag je Stückaktie beträgt EUR 3,00. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur in folgenden Fällen zulässig:

- Bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage, wenn Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile gegen Gewährung von Aktien in die Gesellschaft eingebracht werden,
- für Spitzenbeträge,
- wenn die Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der Bezugsrechtsausschluss nur neue Aktien erfasst, deren rechnerischer Wert 10% des Grundkapitals, insgesamt also höchstens EUR 196.780,00 nicht übersteigt; für die Frage des Ausnutzens der 10%-Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 S. 4 AktG zu berücksichtigen,
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten oder Optionsrechten ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts bzw. Optionsrechts als Aktionär zustehen würde.

Die Eintragung dieses Hauptversammlungsbeschlusses in das Handelsregister erfolgte am 6. Dezember 2010. Zum Bilanzstichtag beträgt das genehmigte Kapital 2010 EUR 90.170,00.

Bedingtes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Travel24.com AG ist Gegenstand einer bedingten Erhöhung. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber von Optionsscheinen und Wandlungsrechten von ihren Rechten Gebrauch machen. Gemäß der Eintragung in das Handelsregister vom 6. Februar 2013 beträgt das bedingte Kapital 2004/ II noch EUR 8.213,00.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die bei der Ausgabe der Aktien über den rechnerischen Betrag hinaus erzielten Beträge.

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Mit Beschluss in der Hauptversammlung vom 6. Juni 2012 wird die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien zu erwerben. Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von eigenen Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu € Tsd. 203 beschränkt. Die Ermächtigung kann im Rahmen des vorstehend bezeichneten Gesamtvolumens ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals ausgeübt werden. Der Ermächtigung gilt bis zum Ablauf des 06. Juni 2017.

Bilanzgewinn/(verlust)

Der zur Ausschüttung an die Aktionäre verfügbare Dividendenbetrag ist laut Aktiengesetz vom Eigenkapital abhängig, wie es im Einzelabschluss der Travel24.com AG entsprechend dem deutschen Handelsgesetzbuch (HGB) ausgewiesen wird. Dividenden können nur aus einem etwaigen Bilanzgewinn (nach Dotierung gesetzlicher Rücklagen) beschlossen und ausgeschüttet werden. Der im Einzelabschluss der Travel24.com AG nach HGB ausgewiesene Bilanzgewinn weicht regelmäßig vom kumulierten Bilanzgewinn im vorliegenden Konzernabschluss nach IFRS ab. Zum 31. Dezember 2012 wies der Einzelabschluss der Travel24.com AG einen Bilanzverlust in Höhe von € 986 Tsd. (Vj. € 2.157 Tsd.) aus. Die Travel24.com AG hat im Einzelabschluss das Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB in Anspruch genommen und hat im Geschäftsjahr 2012 aktive latente Steuern in Höhe von € 581 Tsd. bilanziert. Die aktiven latenten Steuern unterliegen der Ausschüttungssperre i. S. des § 268 Abs. 8 Satz 2 HGB.

Sonstiges Ergebnis

Die Travel 24.com AG verfügt im aktuellen Jahr als auch im Vorjahr über keine Posten im sonstigen Gesamtergebnis. Entsprechend ergeben sich auch keine Auswirkungen auf den

Betrag der Ertragsteuern der auf die einzelnen Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfällt.

20. Rückstellungen

Die Entwicklung der kurzfristigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

	Persona- l- und Sozial- bereich	Abschluss- s-/ Prü- fungs- kosten	Droh- verlust- rück- stell- ungen	Storno- risiken	Ausstehen de Rech- nungen	Rechts- bereich und Sonstige	Summe
	€ Tsd.	€ Tsd.	€ Tsd.	€ Tsd.	€ Tsd.	€ Tsd.	€ Tsd.
Stand 01. Januar 2012	12	24	0	107	4	73	220
Zuführungen	17	73	1.600	144	148	387	2.369
Auflösungen	-3	0	0	0	0	-9	-12
Inanspruchnahmen	-9	-21	0	-107	0	0	-137
Stand 31. Dezember 2012	17	76	1.600	144	152	451	2.440

Die Drohverlustrückstellungen umfassen erwartete Belastungen aus der vereinbarten Weiterveräußerung von Anleihestücken durch die LOET Trading AG, Baar (Schweiz) (€ Tsd. 1.600).

Hiernach beabsichtigt die LOET Trading AG eine Weiterveräußerung der an sie übertragenen Travel24.com-Anleihen. Da die LOET Trading AG vertragsgemäß nicht zur Weiterveräußerung der Anleihen verpflichtet ist, bilanziert die Travel24.com AG eine adäquate Risikovorsorge in Höhe der Wertdifferenz zwischen aktuellem Kurswert und Nominalwert der Anleihe (siehe auch Abschnitt 29).

Darüber hinaus wird das Stornierungsrisiko aus der Vermittlung von Reiseleistungen (€ Tsd. 144; Vorjahr € Tsd. 107) berücksichtigt.

Die Rückstellungen für den Rechtsbereich und sonstige Rückstellungen beinhalten vor allem das Risiko aus den von Behörden gegenüber der Travel24 geltend gemachten Vorwürfen aus versicherungsrechtlichen Sachverhalten (€ Tsd. 300; Vorjahr € Tsd. 0) sowie erwartete Zinsen auf Steuernachzahlungen (€ Tsd. 72; Vorjahr € Tsd. 17).

21. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Anleiheverbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten zum Bilanzstichtag den Barwert der im dritten Quartal 2012 emittierten Unternehmensanleihe, die eine Laufzeit von fünf Jahren hat und einen Zinskupon von 7,5 % p.a. trägt. Das gezeichnete Nominalvolumen beläuft sich auf € Tsd. 25.000, wovon € Tsd. 9.577 noch nicht gezahlt worden sind. Die Anleihe ist somit bilanzrechtlich noch nicht vollständig emittiert. Die zurechenbaren Emissionskosten beliefen sich auf € Tsd. 499 und haben den Netto-Kapitalzufluss entsprechend reduziert (bzw. den Effektivzins erhöht).

Der in der Konzernbilanz separat ausgewiesene kurzfristige Anteil der Anleiheverbindlichkeit betrifft ausschließlich die bis zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Zinsansprüche der Gläubiger. Die Zinszahlung erfolgt erstmals im September 2013.

Nicht beherrschende Anteile an Personengesellschaften

Die nicht beherrschenden Anteile (Kommanditanteile) der in den Konzernabschluss einbezogenen beiden Gesellschaften „Hotel Köln Perlengraben GmbH & Co. KG, Leipzig“ und „Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG, Leipzig“ haben das Recht zur Kündigung ihrer Beteiligung. Die potenziellen Abfindungsansprüche aus einer möglichen Kündigung der Anteile werden unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Travel24.com AG errechnet die Verpflichtungshöhe beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert, der dem Anteil der Minderheitsgesellschafter am Nettovermögenswert der jeweiligen Gesellschaft entspricht. In der Folge wird die Verpflichtung zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Gewinnanteile erhöhen, Verlustanteile und Ausschüttungen vermindern die Verpflichtung. Die ausgewiesene Verbindlichkeit entspricht damit dem rechnerischen Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter an dem in der Konzernbilanz ausgewiesenen Nettovermögen der jeweiligen Tochtergesellschaft zu Buchwerten.

Da sich die Beteiligungen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern im Konzern ausschließlich auf die o.g. beiden Personengesellschaften und die damit verbundenen Abfindungsansprüche beschränken, werden diese Minderheitenanteile gemäß IAS 32 als Fremdkapital ausgewiesen.

Der Gesamtbetrag einer möglichen Verpflichtung ist zum Bilanzstichtag nahezu null.

22. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten zum Bilanzstichtag nahezu ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt, die wiederum weitestgehend aus Umsatzsteuer resultieren. Im Vorjahr waren dagegen die erhaltenen Anzahlungen mit € Tsd. 56 der bedeutendste Unterposten.

23. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte, Wertansätze und beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungskategorien der Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2012 und zum 31. Dezember 2011.

(Alle Angaben in € Tsd.)

		31. Dezember 2012				
		<u>Wertansatz Bilanz nach IAS 39</u>				
	Bewertungs- kategorie e nach IAS 39	<u>Buchwert</u>	Fortgeführt e Anschaffu- ngs-kosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam	<u>Fair Value*</u>
Originäre Finanzinstrumente						
Aktiva						
Ausleihungen	LaR	3.511	3.511	-	-	3.511
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	9	9	-	-	9
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	LaR	5.488	5.488	-	-	5.488
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	277	277	-	-	277
Zahlungsmittel	LaR	1.056	1.056	-	-	1.056
Passiva						
Anleihe (lang- und kurzfristiger Anteil)	FLAC	17.613	17.613	-	-	17.613
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	663	663	-	-	663
Verpflichtungen aus der möglichen Kündigung von Kommanditanteilen	FLaFV	0	0	-	-	0

(Alle Angaben in € Tsd.)

31. Dezember 2012

Bewertungskategorie nach IAS 39	Wertansatz Bilanz nach IAS 39				
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	Fair Value*
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39					
Loans and Receivables (LaR)	10.341	10.341	-	-	10.341
Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (FLAC)	18.276	18.276	-	-	18.276
Financial Liabilities Measured at Fair Value (FLaFV)	0	0	-	-	0

*Sofern kein Fair Value ermittelbar, Angabe des Buchwertes

(Alle Angaben in € Tsd.)

31. Dezember 2011

Bewertungskategorie nach IAS 39	Wertansatz Bilanz nach IAS 39					
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	Fair Value*	
Originäre Finanzinstrumente						
Aktiva						
Finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	0	0	-	-	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	LaR	8	8	-	-	8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	4.834	4.834	-	-	4.834
Zahlungsmittel	LaR	0	0	-	-	0
35		35	-	-	35	
Passiva						
Finanzverbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	0	0	-	-	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	FLAC	62	62	-	-	62
Verpflichtungen aus der möglichen Kündigung von Kommanditanteilen	FLaFV	0	0	-	-	0

(Alle Angaben in € Tsd.)

31. Dezember 2011

Bewertungskategorie nach IAS 39	Wertansatz Bilanz nach IAS 39				
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	Fair Value*
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39					
Loans and Receivables (LaR)	4.877	4.877	-	-	4.877
Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (FLAC)	62	62	-	-	62
Financial Liabilities Measured at Fair Value (FLaFV)	0	0			0

*Sofern kein Fair Value ermittelbar, Angabe des Buchwertes

Die Abkürzungen der Bewertungskategorien nach IAS 39 sind unter Abschnitt (2 (i)) erläutert. Die vorgenannten Klassen werden für IFRS 7-Zwecke den nachfolgenden Bilanzposten zugeordnet:

Klasse nach IFRS 7	Kategorie nach IAS 39	Bilanzposten
Ausleihungen	LaR	Finanzielle Vermögenswerte/Sonstige Ausleihungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	LaR	Forderungen gegen verbundene Unternehmen
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	Sonstige finanzielle Vermögenswerte
Zahlungsmittel	LaR	Zahlungsmittel
Anleihe	FLAC	(langfristige) Finanzverbindlichkeiten
Verpflichtungen aus der möglichen Kündigung von Kommanditanteilen	FLaFV	(langfristige) Finanzverbindlichkeiten
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, ermitteln sich wie folgt:

- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, andere nicht derivative finanzielle Vermögenswerte: Da die finanziellen Vermögenswerte hauptsächlich kurzfristigen Charakter haben, wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte annähernd ihren Buchwerten entsprechen. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche langfristige Ausleihungen an Dritte oder Mitarbeiter zinsen wir auf den Barwert der erwarteten künftigen Cashflows ab und wenden dafür den ursprünglichen Effektivzinssatz an, den ein Darlehensnehmer bei einem Finanzinstitut für ein ähnliches Darlehen zahlen müsste. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten: Unsere nicht derivativen finanziellen Verbindlichkeiten umfassen Finanzschulden und andere nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten. Da die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen nicht derivativen finanziellen Verbindlichkeiten vor allem kurzfristigen Charakter haben, gehen wir davon aus, dass die beizulegenden Zeitwerte annähernd ihren Buchwerten entsprechen. Den beizulegenden Zeitwert von festverzinslichen Finanzschulden ermitteln wir auf Basis verfügbarer Marktpreise oder durch Abzinsung der Cashflows mit den am 31. Dezember geltenden Marktzinssätzen.

Der Konzern hält keine Finanzinstrumente, die den Kategorien „Held-to-Maturity“ bzw. „Available for Sale“ zuzuordnen sind.

Nettoergebnisse nach Bewertungskategorie

Die nachfolgenden Aufstellungen zeigen, wie sich das Ergebnis aus Zinsen, aus der Folgebewertung von Finanzinstrumenten zum Fair Value sowie aus Währungsumrechnung auf die einzelnen Kategorien von Finanzinstrumenten im Sinne des IAS 39 verteilen und wie sich das jeweilige Nettoergebnis berechnet.

(Alle Angaben in € Tsd.)	Zins- effekte	Aus der Folgebewertung			Ausbu- chungen	erfolgs- neutrales Ergebnis	Netto- ergebnis	
		zum Fair Value	Währungs- umrechnung	Wert- berichtigung				
Aus Loans and Receivables	31. Dezember 2012	217	n.a.	(5)	(1)	(9)	n.a.	202
	31. De- zember 2011	117	n.a.	(1)	-	-	n.a.	116
Aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	31. Dezember 2012	(436)	n.a.	-	n.a.	n.a.	n.a.	(436)
	31. De- zember 2011	(18)	n.a.	-	n.a.	n.a.	n.a.	(18)
Aus zum fair value bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	31. Dezember 2012	0	0	0	0	0	0	0
	31. De- zember 2011	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	31. Dezember 2012	(219)	-	(5)	(1)	(9)	-	(234)
	31. De- zember 2011	99	-	(1)	-	-	-	98
davon erfolgswirksam	31. Dezember 2012	(219)	-	(5)	(1)	(9)	-	(234)
	31. De- zember 2011	99	-	(1)	-	-	-	98

Die Zinsen aus Finanzinstrumenten werden im Zinsertrag bzw. in den Zinsaufwendungen ausgewiesen. Die übrigen Komponenten des Nettoergebnisses erfasst die Travel24 in den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Sonstige Angaben

24. Impairment Test für immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Die im Rahmen des Erwerbs der Travel 24 Hotel AG erworbenen immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer (Domains und Marke) wurden zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Cash Generating Unit (CGU) „Internet“ zugeordnet. Zusätzlich besteht im Konzern noch die CGU „Hotellerie“ die in 2012 noch nicht operativ tätig war und folglich noch keine Umsatzerlöse erwirtschaftet hat.

Die CGUs entsprechen den operativen Segmenten vor Zusammenfassung mit anderen Segmenten.

Die Domains und die Marke stellen gemeinschaftlich genutzte Vermögenswerte (corporate assets) dar, die keine eigenen Cashflows generieren. Aus diesem Grund erfolgt die Zuordnung der immateriellen Vermögenswerte zu den CGUs auf Basis der Umsatzerlöse. Da der Hotellerie Bereich in 2012 noch keine Umsatzerlöse erwirtschaftet hat, wurde die Werthaltigkeit der Domains und der Marke auf Basis der CGU „Internet“ geprüft.

	in € Tsd.	CGU „Internet“	CGU „Hotellerie“	Summe
Domains		576	0	576
Marke		2.700	0	2.700

24.1 Erläuterung der CGUs

CGU „Internet“

Der Geschäftsbereich Internet ist im Bereich der Reise- und Flugvermittlung tätig. Darunter sind sowohl Pauschal- als auch Last-minute-Reisen, sowie die Vermittlung von Flügen zu fassen. Alle Leistungen können über das Internet oder die Buchungshotline gebucht werden.

Der Travel 24.com Konzern führte auch für die CGU „Internet“ eine jährliche Prüfung auf Wertminderung zum 31. Dezember 2012 durch. Der erzielbare Betrag der CGU „Internet“ wird auf Basis der Berechnung des beizulegenden Zeitwerts abzgl. Veräußerungskosten auf Basis eines DCF-Verfahrens ermittelt. Die Bewertung erfolgt anhand vom Management genehmigter Mittelfristplanungen über einen Detailzeitraum von fünf Jahren. Für darüberhinausgehende Cashflow-Prognosen werden Wachstumsraten sowohl anhand von Vergangenheitsanalysen als auch branchenspezifische Zukunftsprognosen ermittelt. Die in 2012 ermittelten Wachstumsraten betragen 1 %. Basis der verwendeten Nominalwachstumsraten bilden langfristige marktspezifische Inflationsraten, welche um geschäftsfeldspezifische Entwicklungserwartungen korrigiert wurden. Die herangezogenen Nachsteuer-Diskontierungssätze werden auf Grundlage von Marktdaten ermittelt und betragen zum Bewertungsstichtag 31. Dezember 2012 8,4 %.

Im Rahmen des Impairment Test für die CGU „Internet“ wurde kein Wertminderungsbedarf festgestellt.

24.2 Grundannahmen für die Berechnung des erzielbaren Betrags

Bei der Berechnung sowohl des beizulegenden Zeitwerts abzgl. Veräußerungskostens (mittels DCF-Verfahren) der CGU „Internet“ bestehen Schätzungsunsicherheiten für die zugrundeliegenden Annahmen, besonders hinsichtlich:

- Bruttogewinnmargen
- Diskontierungsfaktor (Zinssatz)
- Marktanteile im Berichtszeitraum
- Wachstumsrate, die der Extrapolation der Cashflow-Prognosen außerhalb des Budgetzeitraums zugrunde gelegt wird.

Bruttogewinnmargen – Die Bruttogewinnmargen werden anhand der durchschnittlichen Werte ermittelt, die in den drei vorangegangenen Geschäftsjahren vor Beginn des Budgetzeitraums erzielt wurden. Es erfolgte eine Erhöhung der Bruttogewinnmargen um erwartete Effizienzsteigerungen im Laufe des Budgetzeitraums. Für die CGU „Internet“ wurde ein Faktor von 10 % p.a. angewandt.

Abzinsungssätze - Die Abzinsungssätze spiegeln die aktuellen Markteinschätzungen hinsichtlich der den CGUs jeweils zuzuordnenden spezifischen Risiken wider. Der Abzinsungssatz wurde basierend auf den branchenüblichen durchschnittlichen gewichteten Kapitalkosten (WACC) geschätzt. Der Zinssatz wurde weiter um Markteinschätzungen hinsichtlich aller spezifisch der CGUs zuzuordnenden Risiken angepasst, für welche die Schätzungen der künftigen Cashflows nicht angepasst wurden.

Annahmen über den Marktanteil – Die Annahmen über den Marktanteil korrespondieren zu den Schätzungen zu den Wachstumsraten. Sie spiegeln somit die vom Management vertretene Auffassung wider, wie sich CGUs im Vergleich zu anderen Wettbewerbern während des Budgetzeitraums entwickeln werden. Hierbei erwartet das Management, dass sich der Marktanteil des Konzerns im der CGU „Internet“ aufgrund von starken Aktivitäten im Bereich des Marketing durch damit verbundene zusätzlich gewonnene Marktanteile auf lange Frist sichert.

24.3 Sensitivität der getroffenen Annahmen

Das Management ist der Auffassung, dass keine nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich mögliche Änderung einer der zur Bestimmung des erzielbaren Betrags der CGU „Internet“ getroffenen Grundannahmen dazu führen könnte, dass der Buchwert der CGU ihren erzielbaren Betrag wesentlich übersteigt.

Vom Management wurde auch die mögliche Präsenz neuer Wettbewerber hinsichtlich der Annahmen zur Wachstumsrate als Einflussparameter auf die Wachstumsrate abgewogen. Insgesamt werden aufgrund der hohen Marketingaktivitäten und des soliden Wachstumspfads keine negativen Auswirkungen erwartet.

25. Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung gemäß IAS 7 (Kapitalflussrechnungen) zeigt, wie sich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Konzern im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten umfasst ausschließlich Kontokorrentguthaben mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten. Die Kapitalflussrechnung unterscheidet zwischen Mittelveränderungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitions- und aus Finanzierungstätigkeit.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnten im Berichtsjahr Cashflows in Höhe von € Tsd. 5.333 (Vorjahr € Tsd. 31) generiert werden.

Aus dem Bereich der Investitionstätigkeit resultiert im Berichtsjahr ein Mittelabfluss von € Tsd. 19.236 (Vorjahr € Tsd. 6). Hierin sind Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte (Domains, Marken, Hotelkonzept) in Höhe von € Tsd. 4.218 sowie € Tsd. 11.518 für die künftigen Hotelimmobilien in Köln und Leipzig enthalten.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit weist im Berichtsjahr einen aus der begebenen Anleihe realisierten Mittelzufluss von € Tsd. 14.924 (Vorjahr € Tsd. 0) aus.

26. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bürgschaften

Es bestehen – wie im Vorjahr – keine Bürgschaften gegenüber fremden Dritten.

Rechtsstreitigkeiten und Schiedsverfahren

Der Travel24 Konzern ist an mehreren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, die nach der gegenwärtigen Einschätzung der Gesellschaft im Einzelnen jedoch keinen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der Travel24 haben können. Solche Verfahren sind auch nicht angedroht oder nach Kenntnis der Gesellschaft zu erwarten.

Im vorliegenden Konzernabschluss wurde für die aufgrund eines anhängigen steuerrechtlichen Ermittlungsverfahrens erwarteten Aufwendungen eine hinreichende Risikovorsorge getroffen.

Darüber hinaus fand am 11. Dezember 2012 eine Hausdurchsuchung des Landeskriminalamt Sachsen statt. Im Zuge dessen wurde der Aufsichtsratsvorsitzende und die beiden Vorstände beschuldigt, Steuern hinterzogen zu haben. Auslöser war u.a. der Verdacht, dass die Travel24.com AG auf ihrer Webseite Versicherungsprodukte vertreibt ohne über die dafür notwendige Erlaubnis zu verfügen und ohne hierfür Versicherungssteuer abzuführen. Die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen und werden wohl noch einige Monate andauern.

Operating Leasing Vereinbarungen

Gegenstand der Operating Leasingvereinbarungen sind im Wesentlichen Mietaufwendungen für Büroräume sowie Technical Equipment, die im Rahmen eines Vertrages mit der Unister GmbH angemietet werden. Für nähere Angaben zum Vertrag verweisen wir auf die Ausführungen zu den verbundenen Unternehmen in Abschnitt 29. Da der Vertrag lediglich eine einjährige Laufzeit hat, werden die Verpflichtungen lediglich für ein Jahr angegeben.

Die zum 31. Dezember 2012 bestehenden Verpflichtungen aus Operating-Leasingverträgen gliedern sich wie folgt:

Angaben in EUR.	Mietvertrag für Büroräume	Technical Equipment	Summe
bis ein Jahr	10.950,00	149.887,82	160.837,82
Summe	10.950,00	149.887,82	160.837,82

Die zum 31. Dezember 2011 bestehenden Verpflichtungen aus Operating-Leasingverträgen gliedern sich wie folgt:

Angaben in EUR.	Mietvertrag für Büroräume	Technical Equipment	Summe
bis ein Jahr	10.950,00	149.887,82	160.837,82
Summe	10.950,00	149.887,82	160.837,82

Sonstige Dienstleistungsverhältnisse

Der Travel24.com AG Konzern hat im Geschäftsjahr 2012 Dienstleistungsverträge mit Architekten und sonstigen Baudienstleistern in Höhe von TEUR 1.861 geschlossen.

27. Sicherheiten

Als Sicherheit verpfändete Vermögenswerte

Die Travel24.com AG hat € Tsd. 355 (Vorjahr: € 0) seines Kontokorrentguthabens als Sicherheitshinterlegung für einen Avalkredit in gleicher Höhe verpfändet (vgl. Abschnitt 18). Die Travel24.com AG hat die Anteile an der Travel24 Hotel AG als Sicherheiten für die Anleihe an einen Treuhänder verpfändet.

Als Sicherheit erhaltene Vermögenswerte

Im Zusammenhang mit einer Darlehensgewährung an die Unister Holding GmbH sowie den Forderungen an die Unister GmbH besteht ein Verwertungsrecht der von der Unister Holding GmbH gehaltenen Aktien an der Travel24.com AG zu Gunsten der Travel24.com AG.

28. Segmentberichterstattung

Gemäß IFRS 8 veröffentlicht der Konzern seine Geschäftssegmente basierend auf den Informationen, welche intern an den CEO, welcher gleichzeitig der Chief Operating Decision Maker ist, berichtet werden. Die Geschäftssegmente entsprechen den Geschäftsfeldern des Konzerns. Das Segment „Internet“ und das Segment „Hotellerie“ umfassen sämtliche Aktivitäten der Travel24.

Das Segment „Internet“ ist hauptsächlich im Bereich der Vermittlung von Reiseleistungen und der Flugvermittlung tätig. Dabei wurde das bestehende Online-Vertriebsgeschäft in Deutschland auch auf die Schweiz und Österreich ausgebaut. Das Reiseangebot umfasst eine Vielzahl von Pauschal- und Last-minute-Reisen sowie zahlreiche Charter- und

Billigfluggesellschaften. Darüber hinaus bietet das Unternehmen in diesem Bereich noch zahlreiche Zusatzprodukte im touristischen Bereich an (bspw. Mietwagen, Kreuzfahrten).

Das Segment „Hotellerie“ befindet sich derzeit noch im Aufbau. Die Travel24.com AG möchte ihr Geschäft durch diese Bereiche zukünftig um markengebundene Hotels im Budget-Design-Segment (2-Sterne und 2-Sterne Plus) erweitern. Insgesamt sollen 25 Hotels innerhalb der nächsten fünf Jahre ihren Betrieb aufnehmen.

Für jedes der Geschäftsfelder werden mindestens quartalsweise interne Managementberichte vom CEO bezüglich Entscheidungen zur Ressourcenallokation und Performance ausgewertet.

in € Tsd.	Internet		Hotellerie		Gesamt	
	12 Monate		12 Monate		12 Monate	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Umsatzerlöse	28.725	19.093	0	-	28.725	19.093
Sonstige Erträge	14	32	7	-	21	32
Materialaufwand	(23.283)	(15.835)	(15)	-	(23.298)	(15.835)
Personalaufwand	(433)	(398)	(0)	-	(433)	(398)
Sonstiges	(802)	(231)	(1.831)	-	(2.545)	(231)
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	4.221	2.661	(1.751)	-	2.470	2.661
Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns:						
Gesamtergebnis der Segmente					2.470	2.661
Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)					2.470	2.661
Finanzergebnis					(220)	99
Konzernergebnis vor Ertragsteuern					2.251	2.760
Ertragsteueraufwand					(562)	(882)
Konzernergebnis					1.688	1.878
davon entfallen auf:						
Gesellschafter des Mutterunternehmens					1.688	1.878
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter					(0)	-

Die Segmentdaten basieren auf IFRS, weshalb die Summe der Segmente den in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Gesamtwerten entspricht. Eine Überleitungsrechnung ist damit (außer beim Segmentergebnis) nicht notwendig. Die Erläuterung der Ergebnisüberleitung vom Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern auf das Konzernergebnis kann den Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung entnommen werden. Wesentliche nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen waren über die aufgeführten Aufwendungen aus der Zuführung zu den Rückstellungen zur Berücksichtigung von Risiken im Zusammenhang mit der Emission der Unternehmensanleihe hinaus nicht zu verzeichnen. Es erfolgten grundsätzlich keine Umsätze zwischen den Segmenten. Die Umsatzerlöse im Segment Internet werden hauptsächlich auf Basis einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der Travel24 und dem

verbundenen Unternehmen Unister GmbH erzielt (Fulfillmentvertrag). Alle Segmentaktivitäten finden in Deutschland statt.

29. Geschäftliche Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Travel24.com AG und deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss unterliegen. Dazu gehören insbesondere juristische oder natürliche Personen die einen Anteil an der Travel24.com AG halten, der ihnen einen maßgeblichen Einfluss auf die Travel24.com AG gewährt, sowie Organmitglieder der Travel24.com AG.

Der Vorstand der Travel24.com AG erhält für seine Tätigkeit keine Vergütung von den Konzerngesellschaften.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen gemäß IAS 24

Aus verschiedenen Vereinbarungen mit nahestehenden Unternehmen resultieren nachfolgende Transaktionen und ausstehende Salden:

	Transaktionsbetrag			Ausstehender Saldo	
	Geschäftsjahr			31. Dezember	
	2012	2011		2012	2011
Erträge	28.733	19.252	Forderungen/Ausleihungen	7.998	4.834
davon Unister GmbH	28.691	19.252	davon Unister Holding GmbH	4.807	169
Aufwendungen	22.467	15.166	davon Unister GmbH	3.191	4.665
davon Unister GmbH	22.466	15.165	Verbindlichkeiten (ohne Anleihe-Bezug)	0	0

Geschäfte mit der Unister Holding GmbH

Die auf die Unister Holding GmbH bezogenen Aufwendungen und Erträge sind von untergeordneter Bedeutung.

Zum Bilanzstichtag besteht über die in der Tabelle aufgeführten Salden hinaus eine zum Barwert in Höhe von € Tsd. 1.996 bilanzierte Verbindlichkeit gegenüber der Unister Holding GmbH, die aus der ihrerseits erfolgten Zeichnung der Unternehmensanleihe resultiert (Ausweis als Bestandteil der kurz- bzw. langfristigen Finanzverbindlichkeiten). Die Anleihe wurde im Geschäftsjahr 2012 durch die Unister Holding GmbH nicht gezahlt. Die daraus resultierenden Nachteile in Form von Zinszahlungen wurden durch einen gleichlautenden Forderungsanspruch ausgeglichen. Weiterhin gewährte die Travel24.com AG der Unister Holding GmbH ein Darlehen im Umfang von bis zu € Tsd. 5.000. Die Vertragsbedingungen sehen einen marktüblichen Zinssatz vor.

Geschäfte mit der Unister GmbH

Zusätzlich besteht zum Stichtag zwischen der Unister GmbH und der Travel24.com AG eine Vereinbarung über die Vermittlung von Reise- und Flugdienstleistungen sowie der Zurverfügungstellung von Management-, Fulfillment und Technikdienstleistungen.

- Die Umsatzerlöse aus der Vermittlung von Reise- und Flugdienstleistungen werden auf der Grundlage des Fulfillmentvertrags von der Unister GmbH der Travel24.com AG zugewiesen. Damit stellen die aus diesem Vertrag resultierenden Umsatzerlöse die wesentliche Ertragskomponente der Travel24 dar. Für die Erfüllung der o.g. Vereinbarung erhält die Unister GmbH eine marktübliche Vergütung.
- Teil dieser Vereinbarung ist ein Untermietverhältnis über Büroräume und Technical Equipment aus dem 2012 Mietaufwendungen in Höhe von € Tsd. 11 für Büroräume und € Tsd. 150 für Technical Equipment (2011: Büroräume: € Tsd. 11; Technical Equipment: € Tsd. 150) an die Unister GmbH geflossen sind.

Geschäfte mit der LOET Trading AG

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht Travel24 in Ausübung seiner normalen Geschäftstätigkeit in unmittelbaren oder mittelbaren Beziehungen mit der LOET Trading AG, Baar/Schweiz, als nahestehendes Unternehmen. Aus Transparenzgründen werden nachfolgend auch noch diejenigen Transaktionen mit der LOET Trading AG, Schweiz, („LOET“) aufgeführt, die ab dem Zeitpunkt erfolgten, als die LOET einen Stimmrechtsanteil von ca. 16 % an der Travel24.com AG hielt.

- Die Unister GmbH als nahestehendes Unternehmen verkaufte der Travel24.com AG zunächst die Domains „Travel24.com“ bzw. „Travel24.de“ sowie die dazugehörige Marke „Travel24“ und ein durch die Unister Gruppe entwickeltes Hotelkonzept an LOET. Anschließend erfolgte im engen zeitlichen Zusammenhang ein Weiterverkauf von der LOET an die Travel24.com AG zu einem Kaufpreis von insgesamt € Tsd. 4.218.

Zum 31. Dezember 2012 bestanden aus den vorgenannten Transaktionen keine offenen Verpflichtungen mehr.

- Darüber hinaus weist die Travel24.com AG zum Bilanzstichtag einen Forderungssaldo in Höhe von € Tsd. 277 (Vorjahr: €0) gegenüber der LOET Trading AG aus. Dieser Betrag ist auf die Übertragung von Anleihen der Travel24.com AG auf die LOET Trading AG zurückzuführen. Die Transaktion steht jedoch in keinem Verhältnis zum nachfolgenden Vertrag über die Weiterveräußerung von Anleihen, sondern wurde unabhängig davon vereinbart.
- Ergänzend wird auf einen Vertrag über die Weiterveräußerung der Travel24.com Anleihen hingewiesen. Im Rahmen dieses Vertrags soll die LOET die an sie übertragenen Anleihen weiterveräußern. Der für die Anleihen zu zahlende Kaufpreis entspricht dem durch die LOET realisierten Weiterveräußerungserlös. Da die LOET vertragsgemäß nicht zur Weiterveräußerung der Anleihen verpflichtet ist, hat die Travel24.com AG eine adäquate Risikovorsorge in Höhe der Wertdifferenz zwischen dem aktuellen Kurswert und dem Nominalwert der Anleihe bilanziert.

Zum Bilanzstichtag war der Kaufpreis für die Anleihen durch die LOET noch nicht beglichen (vgl. Abschnitt 20).

30. Mitarbeiterbeteiligungsprogramme

Die Gesellschaft hat in den Geschäftsjahren 2012 und 2011 weder Aktienoptionen noch Gratisaktien ausgegeben.

31. Meldepflichtige Geschäfte im Berichtszeitraum

Der Travel24.com AG gingen bis zum Tag der Aufstellung der Bilanz folgende Mitteilungen von Anteilseignern der Gesellschaft nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) zu:

Mitteilung vom 24. August 2012 und Korrekturen zu dieser Mitteilung vom 30. August 2012 und 22. Oktober 2012

Hinsichtlich der Meldeschwelle von 75%:

Die Unister Holding GmbH hat uns am 19. Oktober 2012 nach § 21 (1) WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 22. August 2012 die Schwelle von 75% unterschritten hat und an diesem Tag 65,34% (1.328.720 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Unister Holding GmbH 0,28%

(5.686 Stimmrechte) gemäß § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 WpHG, weitere 1,21% (24.556 Stimmrechte) nach § 22 (1) S. 1 Nr. 2 sowie nach § 22 (2) WpHG und weitere 2,80% (56.998 Stimmrechte) nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen.

Uns wurde am 19. Oktober 2012 gemäß § 21 (1) WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Thomas Wagner an der Travel24.com AG am 22. August 2012 die Schwelle von 75% unterschritten hat und an diesem Tag 65,34% (1.328.720 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Thomas Wagner 61,05% (1.241.480 Stimmrechte) nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 (2) WpHG von der Unister Holding GmbH zuzurechnen. Weitere 0,28% (5.686 Stimmrechte) sind Thomas Wagner sowohl nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 i.V. mit Satz 2 WpHG als auch nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Weitere 1,21% (24.556 Stimmrechte) sind Thomas Wagner nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 i.V. mit Satz 2 WpHG sowie nach § 22 (2) WpHG und weitere 0,01% (150 Stimmrechte) nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Thomas Wagner zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3% oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding GmbH.

Uns wurde am 19. Oktober 2012 gemäß § 21 (1) WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Oliver Schilling an der Travel24.com AG am 22. August 2012 die Schwelle von 75% unterschritten hat und an diesem Tag 65,34% (1.328.720 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Oliver Schilling 61,05% (1.241.480 Stimmrechte) nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 (2) WpHG von der Unister Holding GmbH zuzurechnen. Weitere 0,28% (5.686 Stimmrechte) sind Oliver Schilling sowohl nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 i.V. mit Satz 2 WpHG als auch nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Weitere 2,80% (56.998 Stimmrechte) sind Oliver Schilling nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Oliver Schilling zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3% oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding GmbH.

Uns wurde am 19. Oktober 2012 gemäß § 21 (1) WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Daniel Kirchhof an der Travel24.com AG am 22. August 2012 die Schwelle von 75% unterschritten hat und an diesem Tag 65,34% (1.328.720 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Daniel Kirchhof 61,05% (1.241.480 Stimmrechte) nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 (2) WpHG von der Unister Holding GmbH zuzurechnen. Weitere 0,28% (5.686 Stimmrechte) sind Daniel Kirchhof sowohl nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 i.V. mit Satz 2 WpHG als auch nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Weitere 1,21% (24.556 Stimmrechte) sind Daniel Kirchhof nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 i.V. mit Satz 2 WpHG sowie nach § 22 (2) WpHG und weitere 2,80% (56.848 Stimmrechte) nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Daniel Kirchhof zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3% oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding GmbH.

Uns wurde am 19. Oktober 2012 gemäß § 21 (1) WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Christian Schilling an der Travel24.com AG am 22. August 2012 die Schwelle von 75% unterschritten hat und an diesem Tag 65,34% (1.328.720 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Christian Schilling 61,05% (1.241.480 Stimmrechte) nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 (2) WpHG von der Unister Holding GmbH zuzurechnen. Weitere 0,28% (5.686 Stimmrechte) sind Christian Schilling sowohl nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 i.V. mit Satz 2 WpHG als auch nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Weitere 1,21% (24.556 Stimmrechte) sind Christian Schilling nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 i.V. mit Satz 2 WpHG sowie nach § 22 (2) WpHG und weitere 2,80% (56.998 Stimmrechte) nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Christian Schilling zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3% oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding GmbH.

Uns wurde am 19. Oktober 2012 gemäß § 21 (1) WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Sebastian Ganzckow an der Travel24.com AG am 22. August 2012 die Schwelle von 75% unterschritten hat und an diesem Tag 65,34% (1.328.720 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Sebastian Ganzckow 61,05% (1.241.480 Stimmrechte) nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 (2) WpHG von der Unister Holding GmbH zuzurechnen. Weitere 0,28% (5.686 Stimmrechte) sind Sebastian Ganzckow sowohl nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 i.V. mit Satz 2 WpHG als auch nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Weitere 1,21% (24.556 Stimmrechte) sind Sebastian Ganzckow nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 i.V. mit Satz 2 WpHG sowie nach § 22 (2) WpHG und weitere 2,80% (56.998 Stimmrechte) nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Sebastian Ganzckow zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3% oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding GmbH.

Uns wurde am 24. August 2012 gemäß § 21 (1) WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Blue Biz Invest Ltd. an der Travel24.com AG die Schwelle von 75% und 50% unterschritten hat und an diesem Tag 49,00% (996.420 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der Blue Biz Invest Ltd. 48,72% (990.734 Stimmrechte) sowohl nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 als auch nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3% oder mehr betragen, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet: Unister Holding GmbH 44,71% (909.180 Stimmrechte).

Hinsichtlich der Meldeschwelle von 50%:

Die Unister Holding GmbH hat uns am 19. Oktober 2012 nach § 21 (1) WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 22. August 2012 die Schwelle von 50% unterschritten hat und an diesem Tag 49,00% (996.420 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Unister Holding GmbH 0,28% (5.686 Stimmrechte) gemäß § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 WpHG zuzurechnen, weitere 1,21% (24.556 Stimmrechte) nach § 22 (1) S. 1 Nr. 2 sowie nach § 22 (2) WpHG und weitere 2,80% (56.998 Stimmrechte) nach § 22 (2) WpHG.

Uns wurde am 19. Oktober 2012 gemäß § 21 (1) WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Thomas Wagner an der Travel24.com AG am 22. August 2012 die Schwelle von 50% unterschritten hat und an diesem Tag 49,00% (996.420 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Thomas Wagner 44,71% (909.180 Stimmrechte) nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 (2) WpHG von der Unister Holding GmbH zuzurechnen. Weitere 0,28% (5.686 Stimmrechte) sind Thomas Wagner sowohl nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 i.V. mit Satz 2 WpHG als auch nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 (2) WpHG, weitere 1,21% (24.556 Stimmrechte) nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 i.V. mit Satz 2 WpHG sowie nach § 22 (2) WpHG und weitere 0,01% (150 Stimmrechte) nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Thomas Wagner zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3% oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding GmbH.

Uns wurde am 19. Oktober 2012 gemäß § 21 (1) WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Oliver Schilling an der Travel24.com AG am 22. August 2012 die Schwelle von 50% unterschritten hat und an diesem Tag 49,00% (996.420 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Oliver Schilling 44,71% (909.180 Stimmrechte) nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 (2) WpHG von der Unister Holding GmbH zuzurechnen. Weitere 0,28% (5.686 Stimmrechte) sind Oliver Schilling sowohl nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 i.V. mit Satz 2 WpHG als auch nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Weitere 2,80% (56.998 Stimmrechte) sind Oliver Schilling nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Oliver Schilling zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3% oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding GmbH.

Uns wurde am 19. Oktober 2012 gemäß § 21 (1) WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Daniel Kirchhof an der Travel24.com AG am 22. August 2012 die Schwelle von 50% unterschritten hat und an diesem Tag 49,00% (996.420 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Daniel Kirchhof 44,71% (909.180 Stimmrechte) nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 (2) WpHG von der Unister Holding GmbH zuzurechnen. Weitere 0,28% (5.686 Stimmrechte) sind Daniel Kirchhof sowohl nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 i.V. mit Satz 2 WpHG als auch nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Weitere 1,21% (24.556 Stimmrechte) sind Daniel Kirchhof nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 i.V. mit Satz 2 WpHG sowie nach § 22 (2) WpHG und weitere 2,80% (56.848 Stimmrechte) nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Daniel Kirchhof zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3% oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding GmbH.

Uns wurde am 19. Oktober 2012 gemäß § 21 (1) WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Christian Schilling an der Travel24.com AG am 22. August 2012 die Schwelle von 50% unterschritten hat und an diesem Tag 49,00% (996.420 Stimmrechte) beträgt. Davon sind

Christian Schilling 44,71% (909.180 Stimmrechte) nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 (2) WpHG von der Unister Holding GmbH zuzurechnen. Weitere 0,28% (5.686 Stimmrechte) sind Christian Schilling sowohl nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 i.V. mit Satz 2 WpHG als auch nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Weitere 1,21% (24.556 Stimmrechte) sind Christian Schilling nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 i.V. mit Satz 2 WpHG sowie nach § 22 (2) WpHG und weitere 2,80% (56.998 Stimmrechte) nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Christian Schilling zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3% oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding GmbH.

Uns wurde am 19. Oktober 2012 gemäß § 21 (1) WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Sebastian Ganzckow an der Travel24.com AG am 22. August 2012 die Schwelle von 50% unterschritten hat und an diesem Tag 49,00% (996.420 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Sebastian Ganzckow 44,71% (909.180 Stimmrechte) nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 (2) WpHG von der Unister Holding GmbH zuzurechnen. Weitere 0,28% (5.686 Stimmrechte) sind Sebastian Ganzckow sowohl nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 i.V. mit Satz 2 WpHG als auch nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Weitere 1,21% (24.556 Stimmrechte) sind Sebastian Ganzckow nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 2 i.V. mit Satz 2 WpHG sowie nach § 22 (2) WpHG und weitere 2,80% (56.998 Stimmrechte) nach § 22 (2) WpHG zuzurechnen. Sebastian Ganzckow zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3% oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding GmbH.

Hinsichtlich der Meldeschwelle von 25%:

Die Erste Gallus Verwaltungs GmbH hat uns gemäß § 21 (1) WpHG am 24. August 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 20% und 25% überschritten hat und seit diesem Tag 29,90% (608.042 Stimmrechte) beträgt.

Die B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA hat uns gemäß § 21 (1) WpHG am 24. August 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 20% und 25% überschritten hat und seit diesem Tag 29,90% (608.042 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA 29,90% (608.042 Stimmrechte) nach § 22 (1) Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen, die von der Erste Gallus Verwaltungs GmbH gehalten werden.

Hinsichtlich der Meldeschwelle von 15%:

Die LOET Trading AG, Schweiz hat uns gemäß § 21 (1) WpHG am 24. August 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG die Schwellen von 3%, 5%, 10% und 15% überschritten hat und seit diesem Tag 16,34% (332.300 Stimmrechte) beträgt.

32. Finanzielles Risikomanagement

Der Konzern betreibt ein finanzielles Risikomanagement, welches alle Tochterunternehmen umfasst, und das zentral auf Konzernebene organisiert wird. Das vorrangige Ziel des finanziellen Risikomanagements besteht darin, für die Konzernunternehmen im operativen Geschäft die notwendige Liquidität bereitzustellen und die finanzwirtschaftlichen Risiken zu begrenzen.

Der Konzern ist durch den Gebrauch seines Finanzinstrumentariums Risiken ausgesetzt, die sich insbesondere aus der Veränderung der Zinssätze und durch Veränderung der Bonität der beteiligten Vertragspartner ergeben.

Die nachfolgenden Ausführungen erläutern die Exposition des Konzerns zu jedem der oben aufgeführten Risiken. Weiterhin werden die Ziele, Strategien und Verfahren zur Steuerung sowie die Methoden zur Bemessung der Risiken angegeben. Darüber hinaus erfolgen Angaben zum Risikomanagement-System im Risikobericht des Lageberichts.

Marktrisiko

Zinsrisiko

Zinstragende Finanzinstrumente bestehen im Wesentlichen aus Anleiheverbindlichkeiten sowie Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus sonstigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Einer Zinssensitivitätsanalyse liegen die nachfolgenden Annahmen zu Grunde: Marktzinsänderungen von originären Finanzinstrumenten mit fester Verzinsung wirken sich nur dann auf das Ergebnis aus, wenn diese zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Demnach unterliegen alle zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente mit fester Verzinsung keinen Zinsänderungsrisiken im Sinne des IFRS 7.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt den Bestand an verzinslichen nicht-derivativen Finanzinstrumenten im Sinne von Buchwerten.

Angaben in € Tsd.	31. Dezember 2012	31. Dezember 2011
variabel-verzinsliche finanzielle Vermögenswerte	3.191	4.665
festverzinsliche finanzielle Vermögenswerte	5.511	-
Summe verzinsliche Vermögenswerte	8.702	4.665
variabel-verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	-	-
festverzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	17.614	-
Summe verzinsliche Verbindlichkeiten	24.680	-

Eine Veränderung der durchschnittlichen variablen Zinssätze von 100 Basispunkten hätte das Ergebnis zum Bilanzstichtag nicht wesentlich beeinflusst, zumal in 2012 lediglich € Tsd. 110 an Zinserträgen auf Basis variabler Zinssätze entstanden.

Dem Zinsänderungsrisiko wird im Rahmen des gesamten finanziellen Risikomanagements begegnet, indem wesentliche Posten und deren inhärente Zinsänderungsrisiken regelmäßig überwacht werden, mit dem Ziel, diese gegebenenfalls zu begrenzen. Aktuell kann dieses Risiko als unwesentlich eingeschätzt werden.

Sonstige Preisrisiken

IFRS 7 verlangt im Rahmen der Darstellung zu Marktrisiken auch Angaben darüber, wie sich hypothetische Änderungen von Risikovariablen auf Preise von Finanzinstrumenten auswirken. Als Risikovariablen kommen insbesondere Börsenkurse oder Indizes in Frage. Zum 31. Dezember 2012 - wie auch im Vorjahr - bestanden keine wesentlichen derartigen Risiken innerhalb des Konzerns.

Wechselkursrisiko

Da der Konzern nahezu ausschließlich im Währungsgebiet des EURO tätig ist, besteht kein nennenswertes Wechselkursrisiko. Auf die Darstellung einer Sensitivitätsanalyse wird insofern verzichtet.

Bei der Gesellschaft bestehen keine wesentlichen Marktrisikokonzentrationen.

Kreditrisiko

Der Konzern ist aus seinem operativen Geschäft und aus Finanzierungsaktivitäten einem Ausfallrisiko ausgesetzt. Für alle den originären Finanzinstrumenten zugrunde liegenden Leistungsbeziehungen gilt, dass zur Minimierung des Ausfallrisikos in Abhängigkeit von Art und Höhe der jeweiligen Leistung Sicherheiten verlangt, oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diese Risiken durch Wertminderungen erfasst. Die Geschäftsleitung ist regelmäßig in die diesbezüglichen Entscheidungen zur Risikovorsorge eingebunden. Das maximale Ausfallrisiko wird durch die Buchwerte der in der Bilanz angesetzten finanziellen Vermögenswerte ausgedrückt. Für die Zukunft wird nicht von wesentlich veränderten Ausfallraten ausgegangen.

Die Kategorie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte ist für den Konzern von untergeordneter Bedeutung, weshalb hierzu auch keine nennenswerten Wertberichtigungen zu beiden Bilanzstichtagen bestanden. Wesentliche Forderungsausfälle waren nicht zu verzeichnen.

Grundsätzlich bestehen jedoch Ausfallrisiken mit Blick auf die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (einschließlich der unten den sonstigen Ausleihungen ausgewiesenen Salden), die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie die Ausleihungen an Dritte. Zu diesen wurden keine Wertberichtigungen für notwendig erachtet.

Die verbleibenden Kreditrisiken werden anhand der folgenden Altersanalyse dargestellt:

in € Tsd.		Buchwert	davon zum Abschlussstichtag weder wertgemindert noch überfällig	davon zum Abschlussstichtag nicht wertgemindert, obwohl überfällig in den folgenden Zeitbändern				
				bis zu 30 Tage	von 31 bis zu 90 Tage	von 91 bis zu 180 Tage	von 181 bis zu 360 Tage	über 360 Tage
Finanzielle Vermögenswerte (Ausleihungen)	31. Dezember 2012	3.511	3.511	-	-	-	-	-
	31. Dezember 2011	0	-	-	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31. Dezember 2012	9	9	-	-	-	-	-
	31. Dezember 2011	8	0	5	3	-	-	-
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	31. Dezember 2012	5.487	5.487	-	-	-	-	-
	31. Dezember 2011	4.834	4.834	-	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	31. Dezember 2012	277	0	277	-	-	-	-
	31. Dezember 2011	0	-	-	-	-	-	-
Zahlungsmittel	31. Dezember 2012	1.057	1.057	-	-	-	-	-
	31. Dezember 2011	35	35	-	-	-	-	-

Bei der Gesellschaft bestehen Kreditrisikokonzentrationen in Bezug auf ausstehende Salden mit der LOET Trading AG i.H. von € Tsd. 277 (siehe Abschnitt 29).

Liquiditätsrisiko

Um die Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität innerhalb des Konzerns sicherzustellen, prognostiziert die Travel24 innerhalb eines festen Planungszeitraums ihre benötigten finanziellen Mittel mittels einer Liquiditätsvorschau und hält eine entsprechende Liquiditätsreserve in Form von Barmitteln vor. Durch den Bestand an Zahlungsmitteln innerhalb des Konzerns sowie der Finanzierungsstruktur mit einer Eigenkapitalquote von 15 % kann derzeit das Risiko der Zahlungsunfähigkeit als überschaubar eingeschätzt werden.

Für das im Zusammenhang mit der Emission Anleihe verbundene Liquiditätsrisiko wird auf Abschnitt 21 verwiesen.

Zum 31. Dezember 2012 weisen die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns nachfolgend dargestellte Fälligkeiten auf.

	Bilanzstichtag	Buchwert	Angabe der undiskontierten vertraglich vereinbarten Zahlungsmittelabflüsse					
			Summe	bis zu 30 Tage	von 31 bis zu 90 Tage	von 91 bis zu 180 Tage	von 181 bis zu 360 Tage	über 360 Tage
Finanzverbindlichkeiten (Anleihe)	31. Dezember 2012	18.156	21.675	-	-	-	1.182	20.493
	31. Dezember 2011	0	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31. Dezember 2012	663	663	663	-	-	-	-
	31. Dezember 2011	62	62	62	-	-	-	-
Finanzielle Verbindlichkeiten (Kommanditanteile)	31. Dezember 2012	0	0	0	0	0	0	0
	31. Dezember 2011	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	31. Dezember 2012	<u>18.819</u>	<u>22.338</u>	<u>663</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>1.182</u>	<u>20.493</u>
	31. Dezember 2011	<u>62</u>	<u>62</u>	<u>62</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>

Bei der Gesellschaft bestehen keine wesentlichen Liquiditätsrisikokonzentrationen.

33. Zusätzliche Angaben zum Kapitalmanagement

Der Konzern steuert sein Kapital mit dem Ziel, die Kapitalkosten des Konzerns zu minimieren und gleichzeitig die Balance zwischen Cashflow-Volatilität und finanzieller Flexibilität zu halten. Um dieses Ziel zu erreichen, ist u. a. das Verhältnis von Eigen- zu Fremdkapital entsprechend zu optimieren. Aktuell bewegt sich das Unternehmen innerhalb des festgelegten Zielkorridors. Die wesentlichen Entscheidungen zur Finanzierungsstruktur werden vom Vorstand getroffen. Als Steuerungsgröße für das Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital werden die Kennzahlen Eigenkapitalquote und die Nettoverschuldung „Net debt“ herangezogen. Die Kennzahl Eigenkapitalquote ist definiert als prozentuales Verhältnis des Eigenkapitals zum Gesamtkapital. Die Nettoverschuldung „Net debt“ ergibt sich aus dem Fremdkapital des Konzerns abzüglich Zahlungsmittel sowie etwaige kurzfristige Geldanlagen. Das Unternehmen unterliegt keinen externen Mindestkapitalanforderungen. Die nachfolgende Tabelle stellt die oben aufgeführten Kennzahlen im Berichtszeitraum dar: Angaben in € Tsd.

	31. Dezember	
	2012	2011
Eigenkapital	4.479	2.791
Fremdkapital	24.127	2.163
Bilanzsumme	<u>28.606</u>	<u>4.954</u>
Zahlungsmittel	1.056	35
Eigenkapitalquote in %	15,7	56,3

Nettoverschuldung "Net Debt"

28.383

2.128

34. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Finanzvorstand, Thomas Gudel, hat am 13. Mai 2013 mit sofortiger Wirkung sein Amt als Mitglied des Vorstandes der Travel24 niedergelegt. Die Funktion soll kurzfristig neu besetzt werden.

35. Angaben zu Organen des Mutterunternehmens

Vorstand

Als Vorstände der Travel24.com AG waren im Geschäftsjahr 2012 bestellt und im Handelsregister eingetragen:

Mitglied im Vorstand	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in anderen Unternehmen
Armin Schauer	keine
Vorsitzender Kaufmännischer Angestellter	
Jahr der Erstbestellung 2011	
Thomas Gudel	keine
Kaufmännischer Angestellter	
Jahr der Erstbestellung 2010	

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten keine Vergütung von der Gesellschaft.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Travel24.com AG bestand im Geschäftsjahr 2012 aus folgenden Mitgliedern:

Mitglied im Aufsichtsrat	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats- und vergleichbaren Kontrollgremien in anderen Unternehmen
Daniel Kirchhof	Aufsichtsratsvorsitzender der Travel24 Hotel AG, Leipzig Aufsichtsratsvorsitzender der GELD.de Holding AG, Leipzig
Vorsitzender	
Dipl.-Kaufmann, Leipzig	
Mitglied im Aufsichtsrat seit 2. Januar 2012	
Oliver Schilling	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Travel24 Hotel AG, Leipzig Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der GELD.de Holding AG, Leipzig
Stellvertretender Vorsitzender	
Dipl.-Kaufmann, Leipzig	
Mitglied im Aufsichtsrat seit 2. Januar 2012	
Detlef Kurt Schubert	keine
Staatssekretär a.D., Leipzig	
Mitglied im Aufsichtsrat seit 2. Januar 2012	

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten keine Vergütung.

Zuschüsse/Kredite und Haftungsverhältnisse zugunsten Organmitglieder

Es wurden keine Zuschüsse/Kredite an die Organmitglieder gewährt. Die Gesellschaft ist keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Vorstands-/Aufsichtsratsmitgliedern eingegangen.

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter (§ 285 Nr. 7 HGB)

Der Konzern hat im Berichtszeitraum durchschnittlich 10,7 (Vorjahr: 13,3 angestellte Mitarbeiter) angestellte Mitarbeiter beschäftigt.

Honorare des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar in Deutschland gliedert sich wie folgt auf:

in € Tsd.	Geschäftsjahr	
	2012	2011
Abschlussprüfungsleistungen	65	19
andere Bestätigungsleistungen	0	0
Steuerberatungsleistungen	0	0
Sonstige Leistungen	0	0

Angaben zum Anteilsbesitz (konsolidierte

Gesellschaften) in € Tsd.

Name und Sitz der Gesellschaft

**Anteil am
stimmbe-
rechtigten
Kapital
(in %)**

**Eigenkapital
31.12.2012**

**davon Ergebnis des
Geschäftsjahres 2012**

Travel24 Hotel AG, Leipzig	100,0	46	-4
Travel24 Hotel Betriebs- und Verwaltungs GmbH, Leipzig	100,0	22	-3
Travel24 Hotel Grundbesitz Holding GmbH, Leipzig	100,0	269	244
Hotel Köln Perlengraben GmbH & Co. KG, Leipzig	94,9	1.290	-120
Perlengraben Besitz- und Verwaltungs GmbH, Leipzig	100,0	25	0
Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG, Leipzig	94,9	-18	-7
Hotel RMH Besitz- und Verwaltungs GmbH, Leipzig	100,0	25	0
Vols24 GmbH, Hamburg	100,0	43	18

Angaben gemäß § 285 Nr. 14 HGB

Die Travel 24.com AG wird in den Konzernabschluss der Unister Holding GmbH mit Sitz in Leipzig einbezogen. Der Konzernabschluss der Unister Holding GmbH wird im Bundesanzeiger offengelegt.

Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Alle Stimmrechtsmitteilungen sind auf der Website der Gesellschaft unter www.travel24.com einsehbar.

Deutscher Corporate Governance Kodex / Erklärung nach § 161 AktG

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben und auf der Homepage <http://www.travel24.com> dauerhaft zugänglich gemacht.

36. Freigabe zur Veröffentlichung

Der Vorstand der Travel24.com AG hat den vorliegenden IFRS-Konzernabschluss am 18. Juli 2013 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt. Billigt der Aufsichtsrat den Konzernabschluss, so ist dieser festgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Leipzig, 18. Juli 2013

Travel24.com AG

Armin Schauer

Vorstand

7.3. Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss der Travell24.com AG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Leipzig, den 18. Juli 2013

Armin Schauer

7.4. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Travel24.com AG, Leipzig, aufgestellten Konzernabschluss — bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang — sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Rechnungslegungsinformationen der in den Konzernabschluss einbezogenen Teilbereiche, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Leipzig, 18. Juli 2013

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Hammer
Wirtschaftsprüferin

gez. ppa. Funk
Wirtschaftsprüfer

8. Wichtige Unternehmensmeldungen 2012

Ad-Hoc-Mitteilungen nach § 15 WpHG

10. Januar 2012	Staatssekretär a.D. neuer Aufsichtsrat bei Travel24.com AG
22. August 2012	Travel24.com AG beschließt Begebung einer Unternehmensanleihe
28. August 2012	BaFin billigt Wertpapierprospekt zur Emission der Unternehmensanleihe
14. Dezember 2012	Ermittlungsverfahren

9. Unternehmenskalender 2013

24. Juli 2013	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2012
29. August 2013	Analystenkonferenz
30. August 2013	Veröffentlichung Quartalsbericht Q 1 2013
30. August 2013	Hauptversammlung
30. September 2013	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2013
29. November 2013	Veröffentlichung Quartalsbericht Q 3 2013

10. Impressum

Herausgeber

Travel24.com AG
Barfußgäßchen 11
D- 04109 Leipzig

Wertpapierkennziffern der Aktie

WKN: A0L 1NQ
ISIN: DE000 A0L 1NQ8

Wertpapierkennziffern der Anleihe

WKN: A1PGRG
ISIN: DE 000 A1PGRG2

Kontakt

Investor Relations

Ansprechpartner:
Armin Schauer
Telefon: +49 - (0)341 65050 - 23200
Telefax: +49 - (0)341 65050 - 23299

www.travel24.com

ir@travel24.com